

SINGENDES LAND

DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

4. AUSGABE • November 2024 • SINGENDES.LAND.DE • NR. 297

DAS CANDORO-
CHORFESTIVAL
DES LEISTUNGSSINGENS
2024

SEITE 16

#StrukturSchwach

**FLEXIBILITÄT IM VEREINSWESEN:
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT
NEU DENKEN UND GESTALTEN**

SEITE 6

**IMPRESSIONEN VOM
CHORFESTIVAL-SOMMER 2024**

SEITE 14



1949 – 2024
75 JAHRE TRADITION UND ZUKUNFT.

**CHORVERBAND
RHEINLAND-PFALZ**

Chor. Mehr als Singen!

BE PROUD TO SING SEI EIN VOCAL HERO

SING MIT! Finde jetzt DEINEN CHOR auf ganzDEINchor.de



Für die einen ist es der Chor,
für andere sind es die Klangwelten,
für Dich wird es DEIN MOMENT.

Rund 5.000 Chöre und Vokalensembles gibt es in Rheinland-Pfalz.
Und ganz sicher ist Dein musikalischer Style auch dabei.

#PROUDtoSING

ganzDEINchor.de



**LIEBE
CHORLIEBENDEN,**

„Ja, ist denn schon Weihnachten?“ – noch nicht, aber bald. Und wieder liegt die letzte Singendes Land-Ausgabe des Jahres vor Ihnen. Bereits seit geraumer Zeit pflege ich in unseren Chorevents-Kalender Vorankündigungen zu Advents- und Weihnachtskonzerten ein. Werfen Sie doch gerne mal einen Blick auf chorevents.de und beobachten Sie, wie sich die Konzertvielfalt in der Adventszeit entwickelt.

Vorher haben wir aber nochmals ein Schwerpunktthema zu strukturellen Anpassungen in der Vereinsarbeit. Unter dem etwas provokanten Hashtag #StrukturSchwach betrachten wir nicht nur den Vorstand, sondern die Vereinsarbeit im Ganzen, verlangt doch eine sich wandelnde Gesellschaft neue, angepasste Strukturen in der Mitgliedschaft und auch für das ehrenamtliche Engagement im Verein. Wir hoffen, in dieser Ausgabe einige hilfreiche Hinweise zum Aufbau neuer Strukturen geben zu können.

Daran schließt sich die Neufassung der Satzung des Chorverbands Rheinland-Pfalz an, die beim Verbandstag am 28. September verabschiedet wurde und nun, in ihrer neuen Fassung, beim Amtsgericht hinterlegt werden soll. Auch mit der Satzung wird eine Neustrukturierung im Präsidium des CV festgelegt. Das Ziel: Den Chorverband weiter fit zu machen für die Zukunft und damit auch weiterhin eine schlagkräftige Organisation für die Chöre und die Chormusik im Land zu sein.

Der Sommer in Rheinland-Pfalz war geprägt von Festivals und Veranstaltungen der Chöre und Chorvereine, zuletzt in Kirn mit einer erfolgreichen Nacht der Chöre. Die Organisatoren im Kreis-Chorverband Bad Kreuznach hätten sich gerne mehr teilnehmende Chöre gewünscht, aber auch so war es ein durchweg gelungener Abend.

Eine ‚Masterclass Chorleitung‘ wurde in diesem Jahr zum ChorKongress 2024, wieder in Ingelheim, initiiert. Eine hochkarätige Veranstaltung für fortbildungswillige Chorleitende, leider scheint dies eine unterrepräsentierte Gruppe im Chorverband zu sein. Aber für die Anwesenden war diese Masterclass doch ein ‚Aha-Erlebnis‘.

Im Weiteren haben wir in diesem Heft erneut umfassende Informationen aus den Chören und rund um die Chorkultur für Sie zusammengestellt und ich wünsche Ihnen einmal mehr eine angenehme Lektüre. Sollten Sie Anmerkungen, Fragen, einen Leserbrief oder auch Ihre ganz persönliche Chorgeschichte für uns haben, senden Sie alles gerne an die redaktion@singendesland.de.

Ich wünsche Ihnen aber jetzt eine schöne Adventszeit mit viel Chormusik und – bleiben Sie gesund, gehen Sie singen!

Ihr Redaktionsteam
Singendes Land
Dieter Meyer

TERMIN ÜBERSICHT

CHORVERBANDS-TERMINE 2025

- 02.02.2025** Neujahrsempfang des CV RLP im Gartensaal des Schloss Engers, Beginn: 10:30 Uhr
- 29.03.2025** Verbandstag des CV RLP mit Neuwahlen zum Vorstand, Historischer Ratssaal Koblenz
- 18.07.2025** Anmeldeschluss für CANDORO-Leistungssingen (candoro-festival.de)
- 23.08.2025** Chorkongress 2025
- 27.09.2025** Arbeitstagung des CV RLP
- 08.11.2025** CANDORO classic, Baldenauhalle in Morbach
- 09.11.2025** CANDORO Let's SING!, Baldenauhalle in Morbach

CHOREVENTS IN RHEINLAND-PFALZ präsentiert von chorevents.de

Dort auch weitere Erläuterungen zu den nachstehenden Events.
(Stand 30.10.2024 – alle Terminangaben und Uhrzeiten ohne Gewähr)



November 2024

- 23.** Pop-Jazz-Chortag des Kreis-Chorverbands Neuwied, 9:00 Uhr, Amalie-Raiffeisen-Saal, Volkshochschule Neuwied
Abschlusskonzert zum Pop-Jazzchor-Workshop, 19:00 Uhr, Neuwied
- 24.** Geistliche Chormusik der Spätromantik mit dem Kirchenchor Cäcilia Brachbach und Projektsängern, 11:00 Uhr, Kirche St. Josef, Brachbach
- 30.** Christmas Celebration mit dem GC Cäcilia Dreikirchen und Projektchor, 19:00 Uhr, Sport- und Kulturhalle Wallmerod

Dezember 2024

- 01.** JazzAffair's musikalischer Adventskalender, 17:00 Uhr, Friedrichskirche Worms
Chormusik in der Vorweihnachtszeit mit CHORios, 17:00 Uhr, Pfarrkirche Adenau
- 07.** Chorsingen 'Just Sing – Weihnachtsspecial' mit Julia Reidenbach, 20:00 Uhr, Wallfahrtskirche Klausen
- 08.** Weihnachtsliederabend mit der Alzeier Kantorei, 15:00 Uhr, Nikolaikirche zu Alzey
- 10.** Chortheater mit Projektchor 'Das Wormser Weihnachten: Die Geschichte geht weiter', 18:00 Uhr im Theater Das Wormser
- 14.** Weihnachts-Oratorium – Teile 1–3 mit dem Telemann-Chor und der Singakademie Ingelheim, 18:00 Uhr, Saalkirche Ingelheim
- 15.** Weihnachts-Oratorium für Kinder mit dem Telemann-Chor und der Singakademie Ingelheim, 15:00 Uhr, Saalkirche Ingelheim
Weihnachts-Oratorium – Teile 1–3 mit dem Telemann-Chor und der Singakademie Ingelheim, 17:00 Uhr, Saalkirche Ingelheim
Wachet auf, ruft uns die Stimme, 17:00 Uhr, Musikkirche Ransbach-Baumbach
Chormusik in der Vorweihnachtszeit mit CHORios, 17:00 Uhr, Pfarrkirche Nachtsheim
Chorkonzert zum Advent mit der Chorgemeinschaft MGV 1862 Sayn / MGV Rheinland Weitersburg, Kirche St. Marien Weitersburg
- 19.** Chorsingen im Albiger Adventsfenster, mit dem Projektchor der Albiger Chorgemeinschaft, 18:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Albiger
- 22.** Weihnachts-Chorkonzert mit den Chören des evangelischen Stadtkantorats Worms, 16:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Worms
Chorkonzert zum Advent mit der Chorgemeinschaft MGV 1862 Sayn / MGV Rheinland Weitersburg, Abteikirche Sayn zu Bendorf-Sayn
Weihnachtsoratorium Kantaten 1–3 und 6, mit den Chören am Dom zu Mainz, 17:00 Uhr, Dom, Mainz.

Januar 2025

- 05.** Weihnachtliches Chorkonzert mit dem Kammerchor Bad Neuenahr-Ahrweiler, Rosenkranzkirche Bad Neuenahr
- 12.** Jubiläums-Chorkonzert Kirchenchor St. Clemens Dierdorf, Kirche St. Clemens Dierdorf
- 29. Mai bis 1. Juni 2025:** Deutsches Chorfest in Nürnberg

IN DIESER AUSGABE



Seite 10

Verbandstag



Seite 06

#StrukturSchwach. Foto: pixabay.com



Seite 14

Chorfestival-Sommer 2024



Seite 13

Chorkongress 2024



Seite 16

Candoro



Seite 24

Zelter-Plakette



Seite 29

FDC-Symposium in Montabaur

Magazin

- 06** #StrukturSchwach
Flexibilität im Vereinswesen: Ehrenamtliches Engagement neu denken und gestalten
- 10** Satzungsreform im Chorverband Rheinland-Pfalz
- 13** Das war die ‚Masterclass Chorleitung‘ in Ingelheim

Chorfestival-Sommer 2024

- 14** Ein Festival der Stimmen in Kirn
- 14** Brasilianische Nacht in Kastellaun
- 15** Tolle Werbung für die Chormusik in Bitburg

RUBRIKEN

KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

- 16** Candoro-Chorfestival des Leistungssingens
- 19** tonArt Kids begeistern Publikum mit Singspiel
- 20** Musikalische Reise durch 100 Jahre Kürenberg

EHRUNGEN & JUBILÄEN

- 21** 100 Jahre MGV Concordia Niederehe
- 24** Zelter-Plakette für vier Chorvereine aus Rheinland-Pfalz

NACHRICHTEN & MITTEILUNGEN

- 26** 10 Jahre Kinderchorworkshop ‚Let us sing‘
- 29** Das war das FDC-Symposium in Montabaur

STELLENANGEBOTE & STELLENGESUCHE

- 34** Frauenchor in Gau-Bischofsheim sucht neue Chorleitung

KULTUR & LAND

- 37** KEP-Beauftragte des Chorverbands im Gespräch mit Kulturstatssekretär Hardeck

TRAUERANZEIGEN & NACHRUFE

- 38** Trauer um Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln



Foto: Pixabay.com

#StrukturSchwach

FLEXIBILITÄT IM VEREINSWESEN: EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT NEU DENKEN UND GESTALTEN

„Primär bedeutet das Anpassen der Organisationsstrukturen im Chorverein ein Reagieren auf den aktuellen gesellschaftlichen Wandel und ein Anpassen, um den individuellen Lebensrhythmus von aktiven und vor allem ehrenamtlichen Mitgliedern zu berücksichtigen.“

Die Schaffung flexibler Strukturen im Vereins- und Vorstandswesen sowie im ehrenamtlichen Engagement erfordert einen bewussten Wandel in der Organisationskultur. Auf diese Weise werden Vereine – in unserem Falle explizit Chorvereine und -verbände – aber nicht nur in die Lage versetzt, die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels besser zu bewältigen, sondern auch neue Zielgruppen anzusprechen und auch langfristig attraktiv zu bleiben.

Um es gleich vorwegzuschicken: Gesellschaftlicher Wandel ist nicht gleichzusetzen mit dem immer wieder gerne

zitierten ‚demographischen Wandel‘, an dem angeblich die Chorlandschaft kränkeln soll. Dieser wurde immer gerne als Begründung hergenommen, weil der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus fehlte. Der demographische Wandel, der ohne Frage existiert, ist lediglich ein Teilaspekt, der den Zuzug und Fortgang in der Gesellschaft durch Geburt und Sterbefälle sowie einen ‚Wanderungssaldo‘ – Einwanderung und Auswanderung sowie den Umzug von einer Region in eine andere – innerhalb der Bevölkerung beleuchtet. Erfreulich ist aber bezüglich des Alters festzustellen, dass die Menschen im Land länger

leben und gesünder und mobiler sind als alle Generationen zuvor. Der demographische Wandel kann also nur ein Teil der Betrachtung sein und ist ganz sicher nicht schuld an selbst erzeugten Defiziten in der Chorszene.

Im Gegenteil: Weil jetzt die Generation der ‚Babyboomer‘ zunehmend in den Ruhestand geht, sollten sich künftig mehr Menschen mit Zeit für Chor und Ehrenamt interessieren lassen.

Verantwortliche in Chören haben dies bereits erkannt und sind auf gutem, in die Zukunft gerichteten Wege. Auch

mit zahlreichen Neugründungen von Kinder- und Jugendchören innerhalb der Chorvereine, sind diese letztlich wieder selbst um den wichtigen Chornachwuchs bemüht.

Primär bedeutet ein Anpassen an den aktuellen gesellschaftlichen Wandel, den individuellen Lebensrhythmus von aktiven und vor allem ehrenamtlichen Mitgliedern zu berücksichtigen. Um dies zu ermöglichen, ist es zunächst wichtig, dass sie die Organisationen ihre Organisationsformen und Strukturen modernisieren und digitale Werkzeuge nutzen – dies auch mit besonderem Blick auf die Generationen der ‚Digital Natives‘, die es zu erreichen gilt. Flexibilität soll in diesem Kontext nämlich nicht weniger Verbindlichkeit bedeuten, sondern Engagierten vielmehr die Möglichkeit bieten, ihr Engagement den eigenen Bedürfnissen und der Lebenssituation anzupassen. Das wird Chorvereinen und -verbänden die Möglichkeit bieten, auch in Zukunft Menschen für freiwillige Tätigkeiten zu gewinnen, vor allem aber, gesellschaftlich relevant zu bleiben.

„Entscheidend wird letztlich sein, wie Organisationen ihre Strukturen dynamisch den Bedürfnissen der Mitglieder und Freiwilligen anpassen können und wie intensiv auch die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden.“

Der gesellschaftliche Wandel betrifft viele Lebensbereiche. Das Vereinswesen mit seinem unabdingbaren ehrenamtlichen Engagement ist davon nicht ausgenommen. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb dies ein Neudenken und ein Verändern bestehender Strukturen notwendig macht.

Die zunehmende gesellschaftliche Spaltung, die häufige politische und soziale Polarisierung in den Bundesländern wirkt sich auch auf das Wesen der Chorvereine aus. Ein „Wir wollen doch nur singen – weil Singen verbindet“, reicht heute vielfach nicht mehr aus. Um

engagierte Mitglieder unterschiedlicher Hintergründe und Meinungen zusammenzubringen, müssen auch Chorvereine und -verbände neue Wege finden, um den positiven Dialog zu fördern, sich dadurch relevant zu machen und zu halten.

Der Wertewandel in der Gesellschaft bedeutet nicht zuletzt mehr Individualisierung. Denn während früher gemeinschaftliches Engagement in Vereinen stärker im Vordergrund stand, sehen viele Menschen heute das Ehrenamt als eine Möglichkeit, ihre individuellen Interessen und Werte zu verwirklichen. Vereine müssen ihre Angebote und Strukturen so gestalten, dass sie auf die unterschiedlichen Interessen und Lebensstile ihrer potenziellen Mitglieder eingehen.

Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung: Das Bewusstsein für gesellschaftliche Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit ist gewachsen. Vereine sollten sich mit diesen Themen auseinandersetzen oder flexible Reaktionen darauf zeigen.

Projektbasiertes Engagement: So wie es bereits in vielen Chören und Chorvereinen festgestellt wurde, bevorzugen viele Menschen die kurzfristige, projektorientierte Form, sowohl für das ehrenamtliche Engagement als auch bei den aktiv singenden Menschen. Häufig lässt sich dies besser mit ihrem Lebensstil vereinbaren. Dies erfordert die flexibleren Strukturen, die solche kurzzeitigen Engagementformen unterstützen.

Zusammenfassend lässt sich an dieser Stelle festhalten, dass mit dem Wandel in der Gesellschaft traditionelle Vereinsstrukturen an ihre Grenzen stoßen. Neudenken und Anpassen sind notwendig, um weiterhin attraktiv und relevant zu bleiben. So benötigen Chorvereine und -verbände flexiblere Strukturen. Sie müssen offener und agiler werden, um den verschiedenen Engagementformen und dem Lebensrhythmus der Mitglieder gerecht zu werden. Die Digitalisierung in Vereinen kann dazu beitragen, sich zu organisieren und eine breitere Zielgruppe anzusprechen. Daher ist es wichtig, digitale Plattformen und Werkzeuge verstärkt zu nutzen.

Sänger-Öl®
effektives
Mundspray

Verleiht der Stimme Flügel!

Dr. Weihofen
pur natur!

- 11 Extrakte aus Heilkräutern spenden Feuchtigkeit und lösen Schleim
- öffnet Resonanzräume und verstärkt Obertöne
- entzündungshemmend, senkt die Viruslast

in Ihrer Apotheke:
PZN 01486068

klinisch bestätigt

Infos, Versandshop: www.sanofarm.de

Stichwort: AUSAAGEFÄHIGE, GUT GEPFLEGE WEBSITE

„Ich kannte niemand vom Chor; es hat mich also niemand ‚angeworben‘. Ich hab‘ mich lediglich auf der Homepage informiert bei meiner Suche nach einem Chor und fand die Seite total ansprechend. Besonders hat mir gefallen, dass es Gesichter und einige persönliche Beiträge gibt, warum die Mitglieder im Chor sind. Auch, dass es Namen der Mitglieder gibt, wer wo singt (das hat mich nämlich auch animiert: „Die könnten noch ‚ne Altstimme gebrauchen“), und natürlich, was der Chor schon alles auf die Beine gestellt hat. Dass der Chor bei dem Schnuppertag mitgemacht hat, hat mir die Angst genommen. Danach hab‘ ich nämlich auch geschaut. Ich dachte: Schnupper mal, wenn es nix ist, kann ich ja wieder gehen ...“

Hedi W., sie ist jetzt seit rund einem Jahr in diesem Chor aktiv.

Und wie schon so oft in Singendes Land beschrieben, ist eine Diversifizierung notwendig. Auf diese Weise werden Bedürfnisse und Interessen der Mitglieder breiter abgedeckt. Nicht nur im choris-sängerischen Bereich, sondern auch im Hinblick auf neue gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion und soziale Gerechtigkeit. Und natürlich wird auch die weitere Diversifizierung des chormusikalischen Angebots im Chorverein, mit dem Schaffen von Chorgruppen unterschiedlicher Genres, ein Lösungsansatz sein.

Das erfolgreiche Bewältigen des gesellschaftlichen Wandels bietet sowohl dem ehrenamtlichen Engagement in kultur-basierten Vereinen und Verbänden als auch diesen Organisationen selbst die Chance, eine zunehmend größere gesellschaftliche Rolle zu spielen, wenn sie sich

an den veränderten Bedürfnissen und Werten der Gesellschaft orientieren.

Ansätze und Methoden für flexiblere Organisationsstrukturen

Teamorientierte Führung: Statt eines festen Vorstandsmodells mit klaren Hierarchien kann ein teamorientiertes Modell eine Lösung bieten. Aufgaben werden auf mehrere Personen verteilt, Verantwortungen und Aufgaben können je nach Bedarf rotieren oder anders aufgeteilt werden.

Vorstandsmandate auf Zeit: Kürzere Amtszeiten oder projektbasierte Vorstandsmandate erhöhen die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ohne sich langfristig binden zu müssen. Auch gilt es zu beachten, dass Mitglieder plötzlich aus persönlichen oder beruf-

lichen Gründen das Amt niederlegen (müssen).

Offene Entscheidungsprozesse: Anstatt Entscheidungen nur im kleinen Kreis des Vorstands zu treffen, werden Mitglieder stärker in Entscheidungsprozesse einbezogen. Digitale Plattformen und Abstimmungstools ermöglichen es, Abstimmungen und Diskussionen für alle Mitglieder zugänglich zu machen.

Schaffen partizipativer Strukturen: Vereine können verstärkt auf partizipative Modelle setzen. Mitglieder werden dann verstärkt aktiv in die Gestaltung von Programmen, Veranstaltungen und Projekten eingebunden.

Delegation an Arbeitsgruppen: Der Vorstand delegiert Aufgaben an spezifische Arbeitsgruppen, zum projektorien-

STRUKTUREN INTERNER KOMMUNIKATION

1. Klare Kommunikationskanäle etablieren

- **Eindeutige Kommunikationswege:** Legen Sie klare Kanäle für die Kommunikation fest. Entscheiden Sie gemeinsam, ob E-Mail, Messenger, Telefon oder Meetings genutzt werden sollen. So wissen alle, über welche Plattformen und in welchen Situationen Informationen geteilt werden. Vermeiden Sie einen ‚Medienoverflow‘ – in der internen Kommunikation gilt: Weniger bringt mehr.
- **Zentralisierung der Kommunikation:** Nutzen Sie ein zentrales Tool, um den Austausch zu bündeln und für alle zugänglich zu machen.

2. Regelmäßige und strukturierte Meetings

- **Regelmäßige Updates und Treffen:** Feste, regelmäßige Treffen, wie wöchentliche oder monatliche Sitzungen, fördern den Informationsfluss und halten alle auf dem neuesten Stand. Oft ist es auch der schnelle Austausch ‚zwischen zwei Proben‘, ohne offizielle Sitzungen.
- **Agenda und Protokoll:** Eine klare Tagesordnung und das Erstellen und Versenden von Ergebnisprotokollen sorgen für Transparenz und stellen sicher, dass nichts vergessen wird.

3. Offene Kommunikationskultur fördern

- **Offenheit und Feedback:** Fördern Sie eine Kultur, in der Mitglieder und Vorstandsmitglieder offen ihre Meinung äußern und Feedback geben können, ohne negative Folgen befürchten zu müssen.
- **Regelmäßiges Feedback:** Der Vorstand sollte regelmäßig Feedback von Mitgliedern einholen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern.

4. Zugänglichkeit von Informationen sicherstellen

- **Informationsarchiv und Transparenz:** Ein digitales Archiv mit wichtigen Dokumenten und Informationen, das für alle zugänglich ist, erleichtert den Austausch und verhindert Missverständnisse.
- **Newsletter oder E-Mails:** Regelmäßige Newsletter oder Rundschreiben informieren über Neuigkeiten, Fortschritte und Veränderungen.

5. Klare Rollenverteilung und Verantwortlichkeiten

- **Klare Zuständigkeiten:** Eine eindeutige Zuweisung von Verantwortlichkeiten hilft, Missverständnisse zu vermeiden, da jeder weiß, an wen er sich wenden kann.
- **Delegation von Aufgaben:** Eine gleichmäßige Verteilung der Aufgaben entlastet den Vorstand und steigert das Engagement der Mitglieder.

6. Virtuelle und hybride Kommunikationsmöglichkeiten

- **Hybride Meetings:** Sitzungen auch hybrid oder virtuell, um auch Mitgliedern, die nicht vor Ort sind, die Teilnahme zu ermöglichen.
- **Aufzeichnung von Meetings:** Zeichnen Sie wichtige Meetings auf und versenden Sie Protokolle, damit auch abwesende Mitglieder informiert bleiben.

7. Eindeutige und knappe Kommunikation

- **Kurze, präzise Kommunikation:** Nachrichten und Informationen sollten stets zeitnah übermittelt, kurz, klar und auf den Punkt gebracht sein, um Missverständnisse zu vermeiden.
- **Vermeidung von Informationsüberfluss:** Statt einer Flut von Nachrichten sollte gezielt kommuniziert werden, um die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche zu lenken.

Stichwort: Scrum

Die **Scrum-Methode** ist ein Framework für agile Produktentwicklung und agiles Projektmanagement. Sie liefert Struktur, Rollen und klar definierte Arbeitsprozesse für die autonome Zusammenarbeit in Teams nach agilen Prinzipien. Trotz seiner Ursprünge in der Softwareentwicklung



erfreut sich Scrum zunehmend auch in Nicht-Softwareprojekten großer Beliebtheit.

Mehr dazu unter
→ digitaleneuordnung.de → Themen
→ Agilität → 04: Was ist Scrum?

tierten Arbeiten. Diese Gruppen müssen nicht von Vorstandsmitgliedern, sondern können auch von engagierten Freiwilligen außerhalb des Vorstands oder gar des Chorvereins geleitet werden.

Digitale Vorstandssitzungen: Um mehr Flexibilität für Vorstandsmitglieder zu ermöglichen, kann es ein Angebot sein, Sitzungen und Meetings rein virtuell oder hybrid einzuberufen, vor allem bei kurzfristig notwendigen Besprechungen. Das senkt die Hürde zur Teilnahme, insbesondere bei knapper Zeit oder geografischer Entfernung. Ggfs. ist hierzu eine Aktualisierung in der Satzung notwendig.

Mikro-Engagement: Dies sind kleine, klar abgegrenzte Aufgaben, die wenig Zeit in

Stichwort: Kanban

Mit der **Kanban-Methode** koordinierst Du Zusammenarbeit in deinem Team. Dabei werden zu erledigende Aufgaben in einem Kanban-Board gepflegt, das Dir und deinem Team einen Überblick über Fortschritte der zu erledigenden Aufgaben bietet. Damit ist Kanban



eine ideale Ergänzung für dein Projektmanagement und die Zusammenarbeit in agilen Teams.

Mehr zu finden unter
→ digitaleneuordnung.de → Neueste Beiträge → über Suche oben rechts ‚Kanban Methode‘ finden

Anspruch nehmen. Freiwillige sollen sich nur für kurze, überschaubare Zeiträume engagieren. Beispiele sind das Organisieren eines einmaligen Events oder die Durchführung einer kurzen Umfrage.

Projektgruppen statt dauerhafter Ausschüsse: Statt dauerhafter Ausschüsse werden projektbasierte Arbeitsgruppen geschaffen, die für die Dauer eines Projekts bestehen und danach aufgelöst werden. Auch das ermöglicht den Freiwilligen, sich für eine überschaubare Zeit zu engagieren.

Digitale Tools: Kollaborationstools wie zum Beispiel Slack oder Trello erleichtern die Zusammenarbeit.

Online-Volunteering: Die Möglichkeit, Aufgaben von zu Hause aus digital zu erledigen, erweitert den Kreis potenzieller Freiwilliger. Beispielsweise können Mitglieder Social-Media-Kanäle betreuen, Übersetzungen anfertigen oder im Fundraising helfen, ohne vor Ort sein zu müssen.

Flexible Mitgliedschaften: Statt fester Mitgliedschaftsformen wäre es eine Überlegung wert, verschiedene Mitgliedschaftsmodelle anzubieten, zum Beispiel für die passiven oder Fördermitglieder oder auch projektbezogene Mitgliedschaften – eben Mitgliedschaften und auch Vorstandsaufgaben ‚auf Probe‘. So können Menschen auch mit einem geringeren Maß an Engagement Mitglied im Chor oder Chorverein werden. Mitgliedschaften oder Funktionen werden demnach zeitlich befristet angeboten, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich nur für einen bestimmten Zeitraum zu engagieren, ohne eine langfristige Verpflichtung einzugehen. Idealerweise entsteht daraus eine langjährige gute Verbindung.

Zielgruppenorientierte Angebote: Das bedeutet, dass Chorvereine ihre Angebote an die Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Alters- und Interessengruppen anpassen, um ein breiteres Spektrum an Mitgliedern anzusprechen. Dazu gehört auch eine Ansprache von Menschen mit Migrationshintergrund oder aus verschiedenen sozialen Milieus.

ANTON-Verlag
Musik- und Chorverlag
Der Verlag für klassische Chormusik
Wir bieten ein umfangreiches Sortiment geistlicher und weltlicher Literatur für alle Chorgattungen
Notenshop:
www.anton-musikverlag.de
mit Probestarturen zum downloaden
Beethovenstr. 60, 51643 Gummersbach
Tel.: 02261/23447 // Fax: 02261/29313
Email: info@anton-musikverlag.de



Einsatz von Mentoring und Patenschaften: Besonders bei jungen Freiwilligen oder neuen Mitgliedern kann ein Mentoring-Programm hilfreich sein. Erfahrene Mitglieder oder Vorstände begleiten Neue, was den Einstieg erleichtert und Hemmschwellen abbaut.

Kooperation mit Unternehmen und anderen Vereinen: Durch Kooperationen, zum Beispiel im Rahmen von Corporate Volunteering oder mit anderen Vereinen, können Ressourcen gebündelt und Projekte gemeinsam durchgeführt werden. Dies erweitert das Netzwerk und ermöglicht Synergien – eben einfach den vereinseigenen Horizont erweitern.

Sogenannte agile Methoden: Vereine können im professionellen Bereich angewandte agile Methoden wie Scrum oder Kanban in ihre Arbeitsweise integrieren. Diese ermöglichen eine flexible, iterative Herangehensweise an Projekte und Aufgaben und erfordern weniger langfristige Planung.

Oder einfach experimentierfreudige Ansätze: Es kann sinnvoll sein, mit neuen Formaten zu experimentieren, beispielsweise mit Pop-up-Projekten oder temporären Gemeinschaftsprojekten, die eine niedrige Eintrittsbarriere haben und unverbindlich sind. dm

Quellen: Bundesministerium des Innern und für Heimat/digitaleneuordnung.de

SATZUNGSREFORM IM CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ

Der Chorverband Rheinland-Pfalz stellte bei seiner diesjährigen Arbeitstagung eine erneute Anpassung seiner Satzung zur Abstimmung.



CV-Präsident Karl Wolff eröffnete die Veranstaltung mit einem Zitat frei nach dem deutschen Physiker Georg Christoph Lichtenberg: „Es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“ Ziel der Anpassung ist, den Chorverband Rheinland-Pfalz zu einer modernen und starken Organisation für seine Chöre, Chorvereine und vor allem die Chorkultur zu entwickeln. Auch neue Formen der Vereinsarbeit und vor allem die Nachwuchsförderung, die bereits seit Längerem vorgestellte Gründung einer landesweiten Chorjugend, soll nun gezielt angegangen werden.

Veränderungen anzugehen ist nicht immer einfach. Bestehende Zustände zu beklagen, fällt oft leicht – sie jedoch sinnvoll zu verbessern oder neu zu gestalten und dabei in den Alltag zu integrieren, ist eine größere Herausforderung. Dafür braucht es Wissen, Talent und vor allem die Überzeugung, dass Neuerungen Bestand haben werden und nicht nur eine kurzfristige Lösung bleiben. Begonnene Reformen sollten stabil und verlässlich sein, um langfristig keine Lücken zu hinterlassen.

Häufig ändern Menschen ihre Lebensumstände nur dann, wenn es dafür einen guten Grund gibt. Das geflügelte Wort ‚Never change a running system‘ zeigt, wie gerne doch an Bewährtem festgehalten wird. Meist braucht es ein echtes Gefühl von Mangel oder Unzufriedenheit, um Neues zu wagen. Gelegentlich entstehen Veränderungen aber auch aus kreativen Ideen, die nicht aus der Not, sondern aus einem inspirierenden Impuls heraus geboren werden.

Hier – auszugsweise – maßgebliche Änderungen zur Satzung.

NEUFASSUNG VON SATZUNGSPARAGRAPHEN ZUR DISKUSSION UND ABSTIMMUNG

Hier – auszugsweise – maßgebliche Änderungen zur Satzung.

- **§6 Mitgliedschaften:** Die Kreis-Chorverbände (KCV) und deren Mitgliedsorganisationen sind Mitglied im Chorverband Rheinland-Pfalz. Chorvereine haben also quasi eine Doppelmitgliedschaft. Chöre/Chorvereine, die keinem KCV mehr angehören, können dennoch direkt temporäres Mitglied im Verband werden. Das Entsenden einer Vertretung solcher Vereine wird in einer regionalen Wahlversammlung geregelt: eine Vertretung je Mitgliedsorganisation. Grundsätzlich sind Chöre/Chorvereine aber als Mitglied über die Mitgliedschaft in einem Kreis-Chorverband in die Organisationsstruktur des Chorverbands Rheinland-Pfalz eingebunden.
- **§12 Gliederung:** KCVs sollen rechtlich selbstständig bleiben. Sie sollen möglichst mit den politischen Landkreisen übereinstimmen, so regten es Delegierte aus dem Kreis-Chorverband Trier-Saarburg an. Der Chorverband Rheinland-Pfalz ist direkter Ansprechpartner für Chorvereine ohne KCV-Mitgliedschaft. Die Neugründung eines Kreis-Chorverbands ist jedoch anzustreben. Sobald eine neue Struktur gebildet wird, ändert sich die direkte Zuständigkeit des CV RLP.
- **§13 Organe:** (a) der Verbandstag, (b) der Verbandsvorstand. Der Beirat entfällt als Organ, an dessen Stelle tritt (c) der Regionalbeirat.
- **§14 Verbandstag:** Zu den Verbandstagen wird pro angefangene 500 Mitglieder eine Vertretung aus dem Kreis-Chorverband als delegierte Person entsandt. Ehrenmitglieder des Präsidiums werden neu als Mitglieder des Verbandstags legitimiert.

- **§14 Verbandsvorstand:** Abs. 1a) Die Präsidentin/der Präsident, b) mindestens vier, maximal neun weitere Vorstandsmitglieder, c) Vertretungen des Regionalbeirats.
 - Abs. 5:** In der konstituierenden Sitzung sind mindestens folgende Funktionen durch Mehrheitsbeschluss Mitgliedern des Vorstands zuzuordnen: a) 1. Stellvertretung der Präsidentin/des Präsidenten, b) 2. Stellvertretung der Präsidentin/des Präsidenten, c) Vorstand Bildung, d) Musikbeauftragte/Musikbeauftragter, e) Vorstand Finanzen, f) Vorstand Kommunikation, g) Vorstand Chorjugend
 - **§20 Jahresabschluss:** Ein neuer Paragraph regelt, dass der Jahresabschluss durch einen Steuerberater statt durch den Verbandsschatzmeister erstellt und abschließend von Kassensprüfern testiert wird. Dies wird im Zuge der umfassenderen Aufgaben des Chorverbands Rheinland-Pfalz und einer damit einhergehenden Professionalisierung notwendig. Der Verbandstag kann die Vorlage eines Testats verlangen.
 - **§30 Bestellung besonderer Vertreter:** Das Präsidium kann besondere Vertreter, gem. §30 BGB, bestellen.
 - **§25 Gleichstellungsklausel:** Die Gleichstellungsklausel wird der Neufassung der Satzung als Präambel vorangestellt. Die Abstimmung dazu ergab eine Mehrheit bei wenigen Enthaltungen. Die Präambel ist ebenso Bestandteil der Geschäftsordnungen des Verbandstags und der Regionen.
- Die Satzungsneufassung wurde schließlich mit vier Gegenstimmen angenommen.
- Die Satzung kann auf der Seite des Chorverbands unter cv-rlp.de eingesehen werden.



„Neben der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten möchten wir vor allem auch die Zusammenarbeit zwischen den Chorvorständen stärken, die offene Kommunikation fördern und neue Wege in der Vereinsorganisation und Nachwuchsförderung gehen und aufzeigen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Etablierung eines umfassenden Seminarprogramms, das flächendeckend angeboten werden soll. Ziel des Chorverbands ist es und muss es sein, den Bestand und das Ansehen der Chormusik, vor allem das der Chöre und der Chorvereine zu sichern und zu fördern“, erläuterte Präsident Wolff im Weiteren die Zielsetzung und Ausrichtung des Chorverbands zum Anfang der Tagung.

Nachdem die Beschlussfähigkeit der Tagung mit 44 Stimmen festgestellt wurde, brachte das Präsidium den Antrag ein, unter anderem aufgrund der Satzungsänderungen die Neuwahlen am Verbandstag 2025 durchzuführen. Diesem wurde einstimmig stattgegeben.



Neufassung der Satzung für klare Strukturen

Die Neufassung der Satzung sieht unter anderem vor, dass die Kreis-Chorverbände im Chorverband Rheinland-Pfalz weiterhin rechtlich unabhängig bleiben. Es wird jedoch angestrebt, dass sie mit den Landkreisen möglichst deckungsgleich sind, um die Struktur zu vereinfachen. Auch Chöre, die aktuell keinem Kreis-Chorverband – etwa wegen Auflösung eines Kreis-Chorverbands – angehören, sollen eine Vertretung erhalten, um ihnen

weiterhin eine Anbindung an den Chorverband Rheinland-Pfalz zu bieten. Ein neuer Paragraph legt fest, dass der jährliche Finanzabschluss durch einen Steuerberater geprüft wird, was eine Neuerung gegenüber den bisherigen Regelungen durch ehrenamtliche Kassensprüfer darstellt.



Jugendförderung soll gestärkt werden

Eine besonders wichtige Änderung betrifft die Interessenvertretung der Chorjugend. Auf den Einwand eines Delegierten, dass in der bisherigen Satzung die Jugend kaum erwähnt wird, reagierte das Präsidium sofort. Die Satzung sieht nun vor, dass im §14 Verbandsvorstand unter Absatz 5 (g) künftig eine Vertretung der Chorjugend Rheinland-Pfalz als ‚Vorstand Chorjugend‘ im Verbandspräsidium ihren Platz hat. So erhält auch die Jugendarbeit ihre Stimme und kann gezielt die Anliegen der Chorjugend einbringen.

Fusion der Chorverbände in Rheinland-Pfalz eher unwahrscheinlich

Auf Anfrage eines Delegierten unter dem Punkt Verschiedenes zu einem möglichen Zusammenschluss der Chorverbände in Rheinland-Pfalz: Für eine Fusion der Verbände besteht derzeit aus Sicht der jeweiligen Präsidien kein Handlungsbedarf. Kooperationen, so Karl Wolff, seien aber immer möglich und sinnvoll, sofern sie von allen Beteiligten gewünscht sind. Dies sei jedoch keine Einbahnstraße. Im Bereich der Chorjugend gebe es allerdings bei Verantwortlichen in den Verbänden ein großes Interesse, diese landesweit neu aufzustellen.





Keine Entlastung durch Kulturfördergesetz

KEP-Beauftragter Hans-Willi Fell berichtete zum Abschluss über das Treffen mit dem Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck und weiteren Vertretungen aus dem Kulturministerium. Einem Kulturfördergesetz, wie von Chor- und Musikvereine seit Langem gefordert, wurde eine Absage erteilt. Die finanzielle Situation im Land und den Gemeinden mache ein solches Gesetz aktuell unmöglich. „Die Chöre sind nicht die gesamte Kulturlandschaft, aber sie tragen viel dazu bei“, so Fell.



Der Verband müsse weiterhin gemeinsam mit anderen Kulturschaffenden für eine bessere Förderung kämpfen. Es müssen alle am Kulturentwicklungsplan Beteiligten Bestandteil der Initiative sein.

In diesem Zusammenhang hatte sich aber zur letzten Tagung im März 2024 ein ‚Arbeitskreis Chorentwicklungsplanung‘ gegründet, der sich vor Kurzem zur konstituierenden Sitzung traf.

Schwierige Situation für freiberufliche Chorleiter

Ein weiterer Punkt unter ‚Verschiedenes‘ auf der Tagesordnung war die Anstellungssituation für freiberufliche Chorleiter. Durch das sogenannte Herrenberg-Urteil des Bundessozialgerichts wird die Abgrenzung zwischen Freiberuflern und abhängig Beschäftigten neu geregelt. Der Chorverband erklärte, dass Chorvereine ihre Verträge anpassen müssen, da sonst hohe Nachzahlungen drohen könnten. Das besagte Urteil betrifft insbesondere freiberufliche Chorleitende an Musikschulen, die nun möglicherweise als Scheinselbstständige gelten könnten. Aktuell gebe es ein Stillhalteabkommen, das Land schaffe derzeit Ausnahmeregelungen für Kulturschaffende. Wichtig sei aber auch insbesondere die Vertragsgestaltung freiberuflich tätiger Chorleitender zum Thema Künstlersozialkasse.

Trotz diverser Herausforderungen war man sich im Grundsatz einig und die Tagung endete mit einem klaren Votum für die Satzungsänderungen. Das Präsidium erhielt die satzungsgemäße Entlastung, und die Delegierten stimmten der Satzungsneufassung mit wenigen Gegenstimmen zu. Damit ist der Grundstein für weitere Reformen gelegt. Der Verband will nun in die Umsetzung der Maßnahmen gehen.



DAS WAR DIE ‚MASTERCLASS CHORLEITUNG‘ IN INGELHEIM

Der Chorkongress 2024 wurde Ende August erstmals als sogenannte ‚Masterclass‘ durchgeführt: Zwei semi-professionelle Ensembles standen drei Personen für die praktische musikalische Arbeit zur Verfügung.

„Manchmal weiß ich gar nicht, was ich da mache“, bekannte Kristin Knautz, die Chorleiterin des Frauenensembles Encantada. Dies bezog sich auf die Tatsache, dass es zwar Techniken des Dirigierens gibt, aber, gerade im Pop-Bereich, auch viel Intuition dabei ist, um eine gewünschte Dynamik im Chorklang zu erreichen. Das hat dann zuweilen wenig mit dem klassischen Dirigieren zu tun.

War das Frauenensemble Encantada der Pop-Jazz-Studiochor, so stand der gemischte Chor vox luminum für die klassische Chormusik. Dessen Chorleiter Axel Pfeiffer machte an diesem Tag das Warm-up und erläuterte auch hier bereits die Einsingübungen. Später führten beide Chorleiter die gemeldeten Teilnehmenden in die Besonderheiten des klassischen und des Pop-Dirigats ein – es sind zwei Welten. Es war erstaunlich zu erleben, wie die Chöre den unterschiedlichen Formen

des Dirigierens folgten, wie different doch die Dynamiken im Chorklang bei unterschiedlicher Handführung sein können.

Alles in allem war die Masterclass eine durchweg gelungene Sache. Bedauerlich nur, dass so wenige Chorleitende diese Möglichkeit nutzten. Ist es das grundsätzlich Von-sich-selbst-überzeugt-Sein, ein gewisser Grad an Eitelkeit? Darüber lässt sich nur spekulieren. Andererseits war es auch schön zu sehen, dass selbst gestandene Chorleiter*Chorleiterinnen – wenn nicht aktiv teilnehmend, dann doch zuschauend – die Masterclass für sich nutzten, um den einen oder anderen Tipp für sich mitzunehmen.

Abschließend gaben beide Ensembles ein Chorkonzert in der Ingelheimer Burgkirche. Hier kam zutage, dass die Singenden über den ganzen Tag ‚markiert‘ hatten. Der Chorklang beider Ensembles war auf die jeweils eigene Art ‚raumfüllend‘. Unter großem Applaus des Publikums endete damit ein Chorkongressstag, der durch Anspruch und Begeisterung überzeugte. Bitte mehr davon, und bitte auch mehr Anmeldungen. Denn die Chorlandschaft braucht gut ausgebildete Chorleitende, die frei von jeder Eitelkeit auch dazu bereit sind, sich fortzubilden.



Fotos: Shiva Mangold / CV RLP



Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.



Download unter singendesland.de → mediadaten

Die SiLa erscheint
jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

Der Chorfestival-Sommer 2024

EIN FESTIVAL DER STIMMEN IN KIRN

Die Nacht der Chöre in Kirn, ausgerichtet durch den Kreis-Chorverband Bad Kreuznach, war ein echter Erfolg.

Zum 75. Jubiläum des Kreis-Chorverbands Bad Kreuznach wurde in Kirn die ‚Nacht der Chöre‘ gefeiert. Der 1. Vorsitzende, Jörg Kauffmann, eröffnete die Veranstaltung mit dem Dank an die Stadt Kirn, an die teilnehmenden Chöre und die Sponsoren. Wie erfreulich es doch sei, dieses Event durchführen zu können, betonte er.

Das Festival begann mit großartiger Stimmung, die von den ersten Tönen an das Publikum mitzog. Elf Chöre und Chorgemeinschaften präsentierten ihr abwechslungsreiches

Programm an zwei Orten: dem Marktplatz und der evangelischen Kirche, die beide fußläufig erreichbar waren. Das Publikum in Kirn – Einheimische und Gäste – belohnte jede Aufführung mit begeistertem Applaus. Den Chören gelang es, mit ihrem lebendigen und mitreißenden Singen einen Abend mit besonderer Atmosphäre und wunderbarer Stimmung zu gestalten.

Auch die Gastronomie auf dem Marktplatz trug sicherlich zum Gelingen des Abends bei, sodass sich die Gäste rundum wohlfühlten. Immer wieder wurde betont, wie wertvoll solche Veranstaltungen seien. Zum Abschluss sangen alle Chöre und das Publikum gemeinsam ‚Du Land der Burgen‘. Damit klang die Veranstaltung stimmungsvoll aus.



Lesen Sie unter anderem, welche Chöre die Nacht der Chöre in Kirn gestalteten auf singendesland.de



TOLLE WERBUNG FÜR DIE CHORMUSIK BEIM EHRENAMTSTAG IN BITBURG

Sommerwetter, tausende Besucher, ein Chorevent und viel Freude an der Chormusik: Das wurde zum Erfolgsrezept am landesweiten Ehrenamtstag in Bitburg.

Am 21. landesweiten Ehrenamtstag in Bitburg präsentierte sich der Chorverband Rheinland-Pfalz am Stand in der Ludesgasse. Besucher erhielten umfassende Informationen zur Chormusik, zu Mitsingmöglichkeiten und dem ehrenamtlichen Engagement in den Chören. Ein engagiertes Team der Kreis-Chorverbände Bitburg-Prüm und Bernkastel-Wittlich beantwortete Fragen und bot Einblicke in die Arbeit der Ehrenamtlichen sowie Diskussionen über die Zukunft der Chöre im Land. Neben informativen Gesprächen stand der Spaß am Singen im Vordergrund. Ein Musikquiz sorgte für Unterhaltung und die Besucher diskutierten intensiv zur Chormusik.

Parallel fand das Chorfestival ‚100 Lieder in Bitburg‘ statt, bei dem rund 200 Aktive auf dem Petersplatz auftraten. Mitwir-

kende waren unter anderem Das Chörchen des Kreis-Chorverbands Bitburg-Prüm, der MGV Eintracht Spangdahlem, der Kirchenchor Cäcilia Alsdorf, Cäcilias Töchter Meckel, Der Junge Chor Bitburg und der MGV Liederkranz Mettendorf. Hiltrud Wagner, die Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Bitburg-Prüm, moderierte das Programm. Das Festival beeindruckte das Publikum mit viereinhalb Stunden nonstop Chormusik und endete mit begeisterten Zugabewünschen, die von der Chorgemeinschaft Bitburg/Erdorf gerne erfüllt wurden. Das Chorfestival zum landesweiten Ehrenamtstag zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig die Chorszene in Rheinland-Pfalz ist und wie viel Freude das Chorsingen doch macht.



Die umfassende Tagesreportage lesen Sie auf singendesland.de



Jede Menge los war beim Chorfest ‚100 Lieder in Bitburg‘ auf dem Petersplatz. Foto: B. Berchem



Hiltrud Wagner, Manfred Nieß und Rita Flämig (alle KCV Bitburg-Prüm) am Stand in der Ludesgasse. Foto: B. Berchem

KÜHLER ABEND UND HEISSE RHYTHMEN

Deutsch-Brasilianische Nacht der Chöre in Kastellaun

Die dritte Nacht der Chöre des Kreis-Chorverbands Hunsrück brachte rund 400 Singende in 16 Chören auf die Kastellauner Burg. Die pünktliche Taktung der Auftritte zwischen Burgbühne und Katholischer Kirche sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Kreis-Chorverbands-Vorsitzender Norbert Winter begrüßte prominente Gäste, darunter den Präsidenten des Chorverbands Rheinland-Pfalz und den Landrat. Die Veranstaltung, als Deutsch-Brasilianische Nacht im Jubiläumsjahr der Auswanderung nach Brasilien gestaltet, wurde vom Projekt-Chor ‚Hoffungsland‘, unter der Leitung von Kreis-

Chorleiterin Christina Hargittay, eröffnet. Die vier Stücke, die der Chor sang, waren vom Chorverband in Auftrag gegebene neu geschaffene Werke der Komponisten Carsten Braun und Joachim Schreiber. Im Verlauf des Abends sangen die Chöre zum Thema Auswanderung passende Stücke, von ‚Freiheit‘ bis ‚Mas que nada‘. Ein Highlight des Abends war ohne Frage der Auftritt des Chors ‚Vozes do Brasil‘, der das Publikum mit Samba und Bossa Nova begeisterte. So landete die Nacht der Chöre beim multikulturellen Lebensgefühl des heutigen Brasiliens. Chöre werden auch im Hunsrück mehr und mehr Schmelztiegel vieler Herkünfte und zugleich Quelle weiterer thematischer Inspirationen sein.

Text und Fotos: Hargittay



SINGENDES LAND



Das Magazin zur Chorkultur

15

CANDORO? LÄUFT!

Wenn jemand sich ein Bein bricht, mag das im großen Chor nicht unbedingt ein Beinbruch sein, im Vokalquartett aber schon. Und so fand das Candoro-Chorfestival des Leistungssingens in Gackebach bedauerlicherweise ohne das gemeldete Quartett Sine Nomine statt. Im Ergebnis stehen 2024 zwei neue Meisterchöre und ein Konzertchor fest.

Wäre es nach Publikumsentscheid gegangen, so hätten ganz sicher alle drei Chöre den Titel ‚Meisterchor 2024 des Chorverbandes Rheinland-Pfalz‘ erhalten. Der Applaus jedenfalls hatte es so angezeigt.

Das Candoro-Chorfestival des Leistungssingens, das erstmals nach den neuen Regularien stattfand, hatte zwar in diesem Jahr ungewöhnlich wenige Anmeldungen, die drei teilnehmenden Chöre zeigten sich jedoch bestens vorbereitet.

Die Chorpräsentationen begannen mit dem MGV Lyra Wehlen, geleitet von Lothar Scheid, der unter anderem mit dem von Jonathan Quick zeitgemäß arrangierten Traditional ‚Loch Lomond‘ und Rammsteins ‚Junge‘, arrangiert von Oliver Gies, überzeugte.

Die Kleine Harmonie Oppenheim sang das doch recht selten gehörte ‚Kyrie und Gloria‘ aus der ‚Missa Brevis‘ von Knut Nystedt, das besonders durch seine chromatische Stimmführung im Kyrie hervorstach. Und abschließend ein immer wieder gerne von Chören interpretiertes ‚The Lion Sleeps Tonight‘, im Arrangement von Jeff Funk, mit authentischem Jungle-Sound. Chorleiter Thomas Höpp und die Chormitglieder hatten sichtlichen Spaß an den Stücken.

Die Voices aus Rödersheim, im Chorverband der Pfalz, hatten Forde Fjellheims ‚Night Yoik‘ – im Norwegischen ‚Nattjoik‘ benannt – arrangiert von Jim Daus Hjerno im Programm. Und aus der Feder von Arrangeur James L. Stevens eine Neufassung von ‚Nearer, My God, To Thee‘. Mit ihrem Auftritt begeisterte der Pfälzer Chor nicht nur das Publikum in der sehr gut besetzten Kirche St. Bartholomäus in Gackebach.

Im Ergebnis – hier in der Reihenfolge der Auftritte – erhielt der **MGV Lyra Wehlen 1906**, geleitet von **Lothar Scheid**, **13,6 Punkte**. Der Chor hatte mit ‚hervorragendem Erfolg teilgenommen‘. Dafür erhielt er das **Diplom in Gold** und darf den Titel **‚Meisterchor 2024 des Chorverbandes Rheinland-Pfalz‘** führen.

Die **Kleine Harmonie Oppenheim** mit Chorleiter **Thomas Höpp** hatte ‚mit sehr gutem Erfolg teilgenommen‘ und erhielt mit **10,5 Punkte** das **Diplom in Silber**. Er führt das Prädikat **‚Konzertchor 2024 des Chorverbandes Rheinland-Pfalz‘**.

Die von **Johannes Kalpers** geleiteten **Voices aus Rödersheim** im Chorverband der Pfalz wollten **‚Als Meistersinger nach Nürnberg‘** – so die Kampagne, die der Chor im Vorfeld gestartet

hatte, um weitere Chormitglieder zu gewinnen. Der Erfolg der Kampagne zeigte sich am 3. November in beeindruckender Chorstärke. Die Voices erhielten **13,0 Punkte** und das **Golddiplom**. Sie hatten ‚mit hervorragendem Erfolg teilgenommen‘ und fahren nun als **‚Meisterchor 2024 des Chorverbandes Rheinland-Pfalz‘** im kommenden Jahr zum Deutschen Chorfest nach Nürnberg.

Klein, aber exzellent, so war das diesjährige Candoro-Chorfestival des Leistungssingens aufgrund der Qualität der teilnehmenden Chöre. Die neuen Regularien machten die Chorveranstaltung deutlich lebendiger, und Tina Hauch, die Vorsitzende des Musikrats im Chorverband forderte die Chöre dazu auf: ‚Gebt einfach ein kleines Konzert und achtet gar nicht erst auf die Jury.‘ Neu war in diesem Zusammenhang auch, dass die Chöre ohne Unterbrechung ihr Programm konzertant singen konnten – auf ein ‚O.k.‘ der Jury wurde nicht mehr gewartet.

Eine weitere Neuerung sind die Chorpaten. Jedem Chor wird ein fester Ansprechpartner aus der Jury zugewiesen. Diese Neuerung ermöglicht es den Chören, auch Tage später noch Rückfragen zum Auftritt oder zur Bewertung zu klären. Dies geht über das etablierte Feedbackgespräch mit Chorleiter und Vorstand am Festivaltag hinaus und bietet nochmals eine Möglichkeit zur vertiefenden Selbstanalyse.

Und auch wenn in späteren Kommentaren despektierliche Äußerungen von Gästeseite zu lesen waren: Die teilnehmenden Chöre waren insgesamt zufrieden mit dem Ablauf und auch der erstklassigen Organisation vor Ort durch den MGV Cäcilia Gackebach. Schlussendlich war die Jury mit Prof. Michael Schmoll aus Wallenhorst, mit Nicole Jers aus Köln und mit Volker Arns aus Wenden hervorragend fachkundig besetzt. Eine Jury hat objektiv zu beurteilen und deshalb auch Ansprüche, die das Publikum nicht immer wahrnimmt und auch nicht wissen kann.

Und vielleicht waren im Publikum auch Chormitglieder, die sich das neue Prozedere anschauen wollten und sich jetzt zur Anmeldung im kommenden Jahr entschlossen haben. Denn festzustellen bleibt: Mitmachen lohnt sich. Im kommenden Jahr wird das Candoro-Chorfestival am 8. und 9. November in der Baldenauhalle in Morbach durchgeführt.

„Es wird ein interessantes Wochenende werden: Denn während samstags CANDORO Classic durchgeführt wird, geht am Sonntag ‚Let's SING!‘ – das Leistungssingen für Pop- und Jazzchöre, in eine neue Runde“, so Tobias Hellmann, Vizepräsident des Chorverbandes Rheinland-Pfalz.

„Darüber hinaus laden wir ganz herzlich ein, mit uns in den Dialog zu treten. Schreiben Sie unserer Musikrats-Vorsitzenden Tina Hauch Ihr Feedback an tina.hauch@cvrlp.de.“



Anmeldungen zum nächsten
Candoro-Chorfestival des Leistungssingens,
Informationen und die Regularien unter
candoro-festival.de



KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

„LASS DIE SONNE IN DEIN HERZ“ DAS PERFEKTE MOTTO FÜR EIN SOMMERKONZERT

Das Vokalensemble La Voce und der Chor der Junggebliebenen 60plus der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich hatten eingeladen.

Unter dem Titel ‚Lass die Sonne in Dein Herz‘ gaben das Vokalensemble La Voce und der Chor 60plus der Musikschule Bernkastel-Wittlich ein Sommerkonzert in der Synagoge Wittlich. Beide Ensembles, geleitet von Ingrid Wagner, sangen Lieder rund um Sonnenschein, Sommer und Meer. Der Chor 60plus, der erst vor einem Jahr gegründet wurde, eröffnete den Abend mit Stücken wie ‚Fröhlich klingen unsere Lieder‘ oder ‚What Shall We Do With The Drunken Sailor‘. La Voce brillierte unter anderem mit seinen Solisten, etwa Johannes Werling mit ‚My Way‘ und Stephanie Zang mit ‚Ich will keine Schokolade‘, sowie weiteren Highlights. Beide Chöre begeisterten das Publikum, das mit Standing Ovationen dankte.



La Voce und der Chor der Junggebliebenen begeisterten das Publikum. Foto: M. Heintel



Mehr zum Sommerkonzert
lesen Sie auf singendesland.de

DER LANDESJUGENDCHOR RHEINLAND-PFALZ SANG URAUFFÜHRUNGEN

Der LandesJugendChor Rheinland-Pfalz erarbeitete in seiner Sommerarbeitsphase 2024 Chorwerke europäischer Komponisten, die noch nie zuvor öffentlich aufgeführt wurden.

Der Chor feierte sein 40-jähriges Jubiläum mit einer beeindruckenden Konzertreihe an drei Orten im Land. Unter der Leitung von Prof. Jan Schumacher und Nele Erastus präsentierten die jungen Chormitglieder Auftragswerke internationaler Komponisten, die speziell zu diesem Anlass geschaffen wurden. Das Programm reichte von Bob Chilcotts ‚Little Jazz Madrigals‘, einer modernen Interpretation englischer Musik des 16. Jahrhunderts, bis zu Nana Fortes farbenreicher Vertonung des ‚Stabat Mater‘ und Jaakko Mäntyjärvis Vertonung von Heinrich Heines ‚Tag im Winter‘. Höhepunkte waren Uģis Prauliņš‘ ‚Songs of Experience‘ und Pärt Uusbergs achtstimmiges ‚Ilgikestev armastus‘. Charlotte Seithers Werk ‚Paintings‘ faszinierte durch lebendige Klangfarben. Das Publikum dankte mit lange anhaltendem Applaus. Die Konzerte zeigten auf eindrucksvolle Weise die Vitalität der Chormusik in Rheinland-Pfalz.



Der LandesJugendChor Rheinland-Pfalz bereitet sich in der Landesmusikakademie Neuwied-Engers auf seine Sommerkonzerte vor. Foto: M. Rajczyk



Mehr zur Jubiläumstour
des LandesJugendChors
auf singendesland.de

KERBEKONZERT DER SAULHEIMER KEHLCHEN

Das Motto des Kerbekonzerts der Kehlchen: Soll das ein Lied sein, oder ein Kanon? Oder was anders, das man singen kann? Sing es!

Unter dem Motto ‚Sing es!‘ luden die Kehlchen der Sängervereinigung Saulheim zu ihrem traditionellen Kerbe-Kirchenkonzert in die evangelische Kirche nach Nieder-Saulheim ein. Die Kehlchen, bestehend aus Klein-, Jung- und R(h)einkehlchen, sind mit über 110 Kindern und Jugendlichen einer der größten Kinderchöre Rhein Hessens. Den Auftakt machten, unter der Leitung von Miriam Weber, die vier- bis siebenjährigen Kleinkehlchen, die charmant und humorvoll ihre Lieder präsentierten. Die Jungkehlchen unter Karolin Gregig beeindruckten mit Stücken wie Mozarts ‚Eine kleine Nachtmusik‘ und einer Kinderkantate. Die älteren R(h)einkehlchen spannten mit anspruchsvollen Chorsätzen wie ‚You Raise Me Up‘ und ‚Heidenröslein‘ einen Bogen über 200 Jahre Musikgeschichte. Das Publikum belohnte die jungen Aktiven mit stehenden Ovationen, tief beeindruckt von dem Konzert.



Die Kleinkehlchen der Sängervereinigung, nicht auf dem Bild sind die Jung- und die R(h)einkehlchen – insgesamt über 115 fröhliche Kids. Foto: K. Gregig



Lesen Sie die ausführliche
Konzertreportage auf singendesland.de

TONART KIDS BEGEISTERN PUBLIKUM MIT SINGSPIEL

Ein ganzes Wochenende stand die ausverkaufte Nassauer Stadthalle im Zeichen der Eule – und starken Gefühlen.

Die Chorleiterinnen der tonArt kids – Monika Bär, Sabine Lucas und Ricarda Belz – organisierten das Musical ‚Eule findet den Beat mit Gefühl‘ mit großem Erfolg. Unterstützt von engagierten Eltern, entstanden bereits im Januar Teams für Kostüme, Kulissen und Schauspiel. Die Stadthalle Nassau verwandelte sich in einen Wald, und 60 junge Sängerinnen und Sänger begeisterten das Publikum in handgefertigten Kostümen. Die Aufführung erzählte von der Eule, die verschiedene Waldtiere und ihre Gefühle erkundet. Beeindruckende Solodarbietungen und eine eigens gegründete Projektband sorgten für ein stimmiges Erlebnis. Der tosende Applaus und Tränen der Rührung zeigten die Begeisterung des Publikums. Chorleiterinnen, Eltern und Sponsoren wurden für ihre Unterstützung gelobt, während das Musical die tonArt-Familie enger zusammenbrachte, wie Chor-sprecher Thomas Diel zum Abschluss erfreut feststellte.



‚Eule findet den Beat mit Gefühl‘, gespielt und gesungen von den tonArt kids in der Stadthalle Nassau/Lahn. Foto: D. Rosenbach/tonArt Nassau



Lesen Sie ausführlich
auf singendesland.de mit den
Singenden und Spielenden
der tonArt kids.

SÄNGERVEREINIGUNG KONZ GAB EIN FULMINANTES KONZERT

Das 27. Gemeinschaftskonzert der Sängervereinigung und des Musikvereins Concordia Konz hatte Melodien aus Film und Fernsehen zum Thema.



Chorkonzert mit Solistin und Combo. Foto: B. Kugel/Sängervereinigung Konz

Das Konzert des Männerchors in der Turngemeinde-Halle in Konz war ein großer Erfolg. Unter der Leitung von Achim Müller präsentierten die Sänger ein vielseitiges Programm mit bekannten Melodien aus Film und Fernsehen. Begleitet von einer Combo und der ausdrucksstarken Solistin Vanessa López-Gallegos, begeisterte der Chor das Publikum.

Titel wie ‚Musik ist Trumpf‘, ‚Das ist die Liebe der Matrosen‘, sowie Melodien aus ‚Dr. Schiwago‘, ‚Winnetou‘ oder ‚Herr der Ringe‘ sorgten für mitreißende Stimmung. Auch Monty Pythons ‚Always Look on the Bright Side of Life‘ durfte da nicht fehlen.

Zum Abschluss ehrte der Vorstand der Sängervereinigung Achim Müller für seine 20-jährige Chorleitung.



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

CHANTICLEER BEGEISTERTE IN VOLLEM HAUS

Ein fasziniertes Publikum erlebte mit dem Ensemble aus San Francisco eine Sternstunde der Chormusik.

Seit rund 30 Jahren begeistert der MGVCäcilia Horbach sein Publikum mit hochkarätigen Konzerten. In diesem Jahr präsentierte er ein besonderes Highlight: das weltbekannte kalifornische Männerensemble Chanticleer. Das Konzert in der katholischen Kirche St. Bartholomäus in Gackebach war bereits Wochen im Voraus ausverkauft. Chanticleer, bekannt für ihren homogenen Klang und Virtuosität, sangen ein ‚Best of‘-Programm mit Meisterwerken der Renaissance, American Folksongs wie ‚Shenandoah‘ und maßgeschneiderten Kompositionen. Das Publikum war von der musikalischen Perfektion fasziniert und belohnte die Sänger mit Standing Ovations und Zugaben. Nach dem Konzert mischten sich die Sänger ungezwungen unter die Zuhörer und beantworteten deren interessierte Fragen. Der MGVCäcilia Horbach setzte mit diesem Konzert erneut ein Zeichen für die Chormusik und schuf ein unvergessliches Erlebnis.



Chanticleer, der Männerchor aus Kalifornien, gastierte in der Gackebacher Kirche. Foto: A. Labonte



Lesen Sie auf singendesland.de
alles zu diesem
herausragenden Chorkonzert.

BUNTER LIEDERABEND BEGEISTERTE PUBLIKUM

Die vier Chöre des MGVLiederkrantz 1854 Worms-Wiesoppenheim hatten zum bunten Liederabend eingeladen.

Die bereits dritte Veranstaltung zum 170-jährigen Jubiläum des MGVLiederkrantz Worms-Wiesoppenheim war wieder ein voller Erfolg und begeisterte das Publikum. Unter dem Titel ‚Danke für die Lieder‘ präsentierten die vier Chöre des Chorvereins eine abwechslungsreiche musikalische Reise. Der neu gegründete Kinderchor Piccolinos feierte seine Premiere und eroberte mit sechs Liedern die Herzen der Gäste. Danach begeisterten die Seebären, der Shantychor des MGV, mit Seemannsliedern, und die Klangfreunde sangen beliebte Evergreens. Der Abend endete mit dem Pop- und Gospelchor Modern Melody, der das Publikum zum gemeinsamen Singen animierte. Eine maritime Nacht mit den Seebären im Oktober war der Abschluss der Konzertreihe zum Jubiläum des MGV.



Die Piccolinos, der neugegründete Kinderchor des MGV Worms-Wiesoppenheim, feierte seinen Premierenauftakt. Foto: M. Werz, MGV Wiesoppenheim



Weiteres zum 170-jährigen
MGV-Jubiläum auf singendesland.de

MUSIKALISCHE REISE

DURCH 100 JAHRE KÜRRENBURG

Der Chor in Takt des GV Eintracht Kürrenberg gab sein Chorkonzert unter dem Titel ‚100+‘, zum verspäteten hundertjährigen Jubiläum des Chorvereins.

Vier Jahre nach dem ursprünglich geplanten Termin feierte der Chor ‚in Takt‘ in diesem Jahr in der Pfarrkirche St. Bernhard in Kürrenberg sein hundertjähriges Bestehen. Das Konzert unter dem Titel ‚100+‘ führte das Publikum durch die musikalische Geschichte des Chors seit seiner Gründung im Jahr 1920. Chorleiter Gerhard Schlich präsentierte und moderierte ein abwechslungsreiches Programm von den Comedian Harmonists über ‚Lollipop‘ bis hin zu ‚Tage wie diese‘. Besonders beeindruckten die Soli von Anita Schlich-Reuter und Bennie Brouwer. Als Höhepunkt und Abschluss des Abends sangen Chor und Solisten gemeinsam ‚Music‘ von John Miles. Nach dem Konzert feierten Chor und Gäste noch gemeinsam das Jubiläum.



Der Chor ‚in Takt‘ in Aktion beim Konzert ‚100+‘. Foto K. Glauben



Lesen Sie die komplette Konzertreportage
auf singendesland.de



EHRUNGEN & JUBILÄEN

100 JAHRE MGVCONCORDIA NIEDEREHE

Der MGVCordia feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einem Stiftungsfest unter dem Motto ‚Et jitt jesunge im Dorf‘.

Das Jubiläumsfest begann samstags mit einer festlichen Messe in der Klosterkirche Niederehe, die der Chor musikalisch umrahmte. Nach der Messe begrüßte MGV-Vorsitzender Horst Wirtz im vollbesetzten Bürgerhaus die Gäste, darunter Landrätin Julia Giesecking und weitere Ehrengäste. Chormusikalisch begleitet vom MGV Niederehe und der Chorgemeinschaft Bongard erzählte Horst Wirtz aus der 100-jährigen Geschichte des MGV. Der Sonntag begann mit einem Jubiläumsfrühschoppen, begleitet vom Musikverein Leudersdorf. Der anschließende Festzug, an dem mehrere Chöre und der Karnevalsverein teilnahmen, führte wieder zum Bürgerhaus. Denn dort fand das Freundschaftssingen statt. Das Jubiläumswochenende in Niederehe war ein echtes musikalisches Highlight, bereichert durch die Gastchöre und den Musikverein.



Der MGVCordia Niederehe 1924 feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einem Stiftungsfest. Foto: H. Wirtz



Lesen Sie alles zum
Jubiläumswochenende in Niederehe
auf singendesland.de

HOFKONZERT DES MGVSÄNGERBUND-EINIGKEIT DEXHEIM MIT EHRUNGEN

MGV-Vorsitzender Jörn Butterfass begrüßte viele Gäste im idyllischen Hof der Familie Weyll und ehrte drei ehrenamtlich engagierte Mitglieder.

Beim Chorkonzert des MGVSängerbund-Einigkeit Dexheim gab es ein freudiges Wiedersehen mit dem ehemaligen Chorleiter Bernhard Berkes, der dort mit seinem Kreis-Männerchor Oppenheim auftrat. Berkes, der den Dexheimer Chor über 25 Jahre leitete, begeisterte das Publikum mit Stücken wie der ‚Hymne an die Zukunft‘ und ‚La Morettina‘. Das Programm des MGVDexheim, geleitet von Frank Häser, nahm die Zuhörer mit zur ‚Diplomatenjagd‘ und entführte in ‚Spanische Nächte‘. Auch humorvolle Chorstücke wie das ‚Rendezvous‘, bei dem nicht alles reibungslos verläuft, sang der Chor. Zum Abschluss vereinten sich beide Chöre für ein klangvolles Finale, das mit einer Zugabe gekrönt wurde.

Langjährige Mitglieder wurden für ihr ehrenamtliches Engagement in Vorstand und Chorverein geehrt, darunter Thomas Best für 20 Jahre, Joachim Gerhard für 14 und Jürgen Hohmann für 36 Jahre.



Beim Hofkonzert mit familiärer Note wurden die verdienten Mitglieder Jürgen Hohmann, Joachim Gerhard und Thomas Best vom Vorsitzenden Jörn Butterfass – links – mit Urkunden ausgezeichnet. Foto J. Hohmann



Alles Weitere
auf singendesland.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mittelungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

DIE DEUTSCHE MESSE IM DOM ZU MAINZ

300 Stimmen sangen Schuberts Deutsche Messe als Abschluss der Feiern zum 75. Jubiläum des Kreis-Chorverbands Mainz.

Anfang September feierte der Kreis-Chorverband Mainz sein 75-jähriges Bestehen mit einer festlichen Aufführung der Deutschen Messe von Franz Schubert im Mainzer Dom. Rund 300 Stimmen aus den Chören des Verbandes gestalteten die

Messe unter der Leitung von Kreis-Chorleiterin Cornelia Albes. Nach intensiven Proben beeindruckten sie die Zuhörerschaft mit den vierstimmigen Chorsätzen. Besonders das ‚Gloria‘ und das ‚Sanctus‘ sorgten für bewegende Gänsehautmomente. Das Jubiläumsjahr des Kreis-Chorverbands fand mit diesem beeindruckenden Chorkonzert seinen würdigen Höhepunkt und Abschluss. Eine Wiederholung des Chorkonzerts gab es am 20. Oktober in Nieder-Olm mit zwei Chören.



Der Chor des Kreis-Chorverbands Mainz mit seiner Chorleiterin Cornelia Albes. Bild: M. Emmerich-Barten



Auf singendesland.de lesen
Sie die ausführliche Konzertreportage.

75 JAHRE KREIS-CHORVERBAND MITTEL RheIN

Chorfest zum Jubiläum im Kohlbachhaus in Udenhausen bei Boppard mit dem Chor des Princethorpe Colleges.



Der Kreis-Chorverband Mittelrhein feierte sein 75-jähriges Jubiläum mit einem Chorfest im Kohlbachhaus Udenhausen bei Boppard. Unter der Leitung von Eckart Steeg und Olga Matushina boten sechs Mitglieds-Chöre sowie der Chor des Princethorpe Colleges aus England – hier im Bild – ein abwechslungsreiches Programm. Das Chorkonzert zeigte die beeindruckende Vielfalt der Chormusik und verlieh dem Jubiläum einen würdigen Rahmen. Foto: V. Kellner

Peppige Chorkleidung
www.chor-fashion.de



Schals • Umhänge • Accessoires
Blusen • Hemden • Krawatten
Fliegen • Ansteckblumen

info@jaromusic.de
Fon 06128-75519



Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50% Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de/mediadaten

SINGENDES LAND jetzt abonnieren!

Alles Wissenswerte rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz kommt jetzt vierteljährlich auch direkt zu Ihnen nach Hause. Sie erhalten zwei vorhergehende SiLa-Ausgaben gratis dazu. Verpassen Sie nichts – abonnieren Sie die SiLa.

Die Idee: AUCH ALS GESCHENK-ABO.

Geben Sie einfach eine alternative Empfängeradresse bei Ihrer Bestellung im Shop unter „Anmerkung“ an.

Ganz einfach online bestellen unter www.candoro-shop.de/books

Das Abo beginnt ab der folgenden Ausgabe.

Und hier die weiteren Konditionen:

Sie beziehen jeweils 4 Ausgaben „Singendes Land“ im Abonnement zum aktuellen Paketpreis von 11,90 Euro, inkl. Versand, statt 3,99 Euro zzgl. 1,60 Euro Versand im Einzelbezug. Oder 8 Ausgaben zu 23,80 Euro, inkl. CD. Die Abokosten werden für je vier Ausgaben im Voraus berechnet, für die Aktion mit CD einmalig für acht Ausgaben. Das Abonnement ist immer spätestens vier Wochen nach Bezug der jeweils vierten Ausgabe kündbar, sofern nicht bereits die neue Rechnung vorliegt. Die Portokosten sind variabel. Erhöhungen der Portokosten durch den Postdienstleister bleiben vorbehalten und werden in der jeweils folgenden Rechnung ausgewiesen.

KLANGVOLLE CHORMOMENTE UND EHRUNGEN IN RIOL

Mit Freunden singen in Riol – neben anderen Aktiven wurden Ernst Willems für 70 Jahre und Hermann Kronz für 60 Jahre Chorsingen geehrt.

Die Chorgemeinschaft Fell/Riol veranstaltete ihr diesjähriges Chorkonzert im neuen Dorf- und Kulturzentrum in Riol unter



Chorkonzert mit Ehrungen verdienter Sänger und engagierter Chormitglieder. Foto: R. Sebastiani

dem Motto ‚Singen mit Freunden‘. Ulrich Rohr, Vorsitzender des MGV Riol, begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter Ortsbürgermeister und Ehrengäste. Die drei Chöre – die Chorgemeinschaft Fell/Riol, die Martinusgruppe Ensch und der MGV Leiwien – präsentierten einen beeindruckenden Querschnitt der Chormusik. Von klassischen bis modernen Stücken, sowohl a cappella als auch mit Klavierbegleitung. Die hervorragende Akustik des Saals brachte die Chorstücke kraftvoll zum Ausdruck. Im Anschluss an das Chorkonzert ehrte Regional-Chorleiterin Andrea Stüber verdiente Sänger und ehrenamtlich engagierte Chormitglieder.

Chorsingen

70 Jahre: Ernst Willems
60 Jahre: Hermann Kronz
50 Jahre: Karl-Heinz Kolz
40 Jahre: Andreas Becker, Erich Junk, Klaus Schlöder

Ehrenamtliches Engagement

50 Jahre: Alois Jakobs, Ernst Willems
40 Jahre: Hermann Kronz, Klaus Prümm
25 Jahre: Karl-Heinz Kolz, Andreas Becker

ZELTER-PLAKETTE FÜR VIER CHORVEREINE AUS RHEINLAND-PFALZ

Der MGV Liesenich, der Männerchor Maifeldgruß Mertloch, der gemischte Chor Liederkranz Dorsheim und der Sängerbund Contwig wurden in Frankenthal mit der Zelter-Plakette geehrt.

Im Rahmen einer Feierstunde im Spiegelsaal des Congress-Forums Frankenthal wurden vier rheinland-pfälzische Chorvereine mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet. Musikalisch umrahmt wurden die Ehrungen vom Ensemble Saxotonale-Saxophonia und dem Projektchor aus dem Kreis-Chorverband NordPfalz.

Der Kulturstatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Jürgen Hardeck, überreichte die Ehrungen im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an drei Chorvereine aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz: den Männergesangsverein Liesenich, den Männerchor Maifeldgruß 1923 Mertloch sowie den gemischten Chor Liederkranz 1924 aus Dorsheim.

Auch der Sängerbund 1924 Contwig aus dem Chorverband der Pfalz erhielt diese besondere Auszeichnung. Neben den Chorvereinen bekamen drei Musikvereine aus dem Landesmusikverband Rheinland-Pfalz die Pro-Musica-Plakette verliehen.

Die rheinland-pfälzische Kulturministerin Katharina Binz betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Chor- und Musikvereine für das kulturelle Leben in Rheinland-Pfalz. „Chöre und Musikvereine bieten Menschen aller Altersgruppen und sozialer Herkunft eine musikalische Heimat und sind wichtige Kulturträger, insbesondere im ländlichen Raum“, so Binz.

Kulturstatssekretär Hardeck hob in seiner Laudatio hervor, dass die Zelter-Plakette nicht nur die lange Geschichte der Chorvereine würdige, sondern auch Ansporn für die Zukunft sein müsse. „Diese Ehrung soll dazu ermutigen, die Traditionen weiterzuführen und kontinuierlich weiterzuentwickeln“, sagte er bei der Verleihung am 22. September in Frankenthal.

„Die Jugendchöre und -orchester fördern Gemeinschaft und vermitteln demokratische Werte sowie Offenheit für das Andere, das noch nie Gehörte oder Gesehene. Durch die musikalische Bildung wird der Grundstein gelegt für all das, was alle an der reichen Amateurmusikszene in Deutschland so sehr schätzen: ihren absolut unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft.“

Staatsministerin Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, am 10. März 2024 in Rheine.

DIE ZELTER-PLAKETTE: Eine der höchsten Auszeichnungen in der Amateurmusik

Mit der Zelter-Plakette zeichnet der Bundespräsident Chöre und Chorvereine aus, die seit mindestens 100 Jahren bestehen. Die Zelter-Plakette wurde im Jahr 1956 durch den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“.

Alljährlich obliegt die Verleihung dieser beiden Auszeichnungen dem jeweils amtierenden Bundespräsidenten.

Diese drei Faktoren machen die Zelter-Plakette zu einer besonderen Auszeichnung:

1. Es ist die Anerkennung für langjähriges musisch-kulturelles Wirken in der Amateurmusik durch das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland
2. Die Verleihung erfolgt ausschließlich an Chöre und Chorvereine, die seit mindestens 100 Jahren bestehen
3. Diese Auszeichnung wird nur einmal im gesamten Vereinsleben verliehen

ANTRÄGE AUF VERLEIHUNG DER ZELTER-PLAKETTE 2026

Die Anträge müssen bis zum 30. April 2025 beim Chorverband Rheinland-Pfalz eingegangen sein.

Chöre aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz, die im Jahr 2025 ihr 100-jähriges Bestehen feiern oder bereits vorher ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert, die Zelter-Plakette jedoch bisher nicht beantragt haben, können bis zum 30. April ihren Antrag auf Verleihung beim Chorverband Rheinland-Pfalz stellen.

VORAUSSETZUNG: Die Zelter-Plakette wird frühestens anlässlich des 100-jährigen Bestehens eines Chors auf dessen Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich der Chor über einen Zeitraum von mindestens 100 Jahren in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Liederpflege gewidmet und im Rahmen der örtlichen Verhältnisse künstlerische Verdienste oder Verdienste um die musikalische Bildung erworben hat. Eine nachträgliche Verleihung bei einem über 100-jährigen Bestehen ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

PROZEDERE: Bitte den Antrag auf der Website des BMCO unter bundesmusikverband.de/zelter-plakette vollständig ausfüllen und dreimal gesondert abspeichern. Fügen Sie dem Antrag alle unter den Punkten 1 bis 5 geforderten Unterlagen bei. Excel-Dokument mit Ausfüllhilfe, Registerkarten 0 bis 3 im Fußbereich. Leiten Sie die drei Antragsversionen mit den weiteren Unterlagen zur Prüfung und Unterzeichnung an Ihren Kreis-Chorverband weiter. Der Kreis-Chorverband prüft Ihren Antrag und unterzeichnet ihn. Klären Sie bitte, ob der Antrag durch Sie an den Chorverband Rheinland-Pfalz weitergeleitet werden soll oder ob Ihr Kreis-Chorverband dies für Sie übernimmt.

WICHTIG: Antrag und Unterlagen MÜSSEN als letzte Instanz an den Chorverband Rheinland-Pfalz gesendet werden. Die Unterlagen NICHT direkt an den BMCO senden, da der Antrag durch den CV ebenfalls genehmigt und unterzeichnet werden muss.

BITTE BEACHTEN: Zwar ist die Bewerbungsfrist laut BMCO der 30. Juni. Allerdings ist dies der Termin, zu dem der vom Chorverband Rheinland-Pfalz gesichtete und bestätigte Antrag beim BMCO vorliegen muss. Die Arbeit des Chorverbands benötigt Vorlauf, daher muss der Antrag bis zum 30. April des Vorjahres beim Chorverband Rheinland-Pfalz vorliegen!

Später eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet und daher auch nicht an die BMCO weitergeleitet. Der Chorverband nimmt nur vollständige Anträge entgegen. Fehlen zum Antrag geforderte Unterlagen ganz oder in Teilen, wird der Antrag ungeprüft an den Antragssteller zurückgesendet.

WEITERE FRAGEN AN:

Barbara Quintieri, Trossingen
Tel. 07425 328806-41, quintieri@bundesmusikverband.de



Alle Fotos: Peter Bruck

Die mit der Zelter- und der ProMusica-Plakette ausgezeichneten Chor- und Musikvereine.



MGV Liesenich 1922

Karl Wolff, Präsident des Chorverbands RLP

Sekttempfang zu Beginn der Feier

Projektchor des Kreis-Chorverbands Nord Pfalz

Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Kulturstatssekretär RLP

Sängerbund 1924 Contwig

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats RLP

Jutta Mettig, Vorsitzende der Landesmusikjugend

MGV Maifeldgruß 1923, Mertloch

Gemischter Chor Liederkranz 1924 Dorsheim

Ensemble Saxotonale Saxophonia

Wolf-Rüdiger Schreiwies, Präsident des Chorverbands der Pfalz

Bernd Kloußel, Bürgermeister des Stadt Frankenthal



NACHRICHTEN & MITTEILUNGEN

10 JAHRE KINDERCHORWORKSHOP ‚LET US SING‘

Die Kinderchorworkshops des gemischten Chors Cäcilia Dreikirchen finden seit 2014 zweimal im Jahr für Kinder ab fünf Jahren statt.

Zum Sommerkonzert des GC Cäcilia Dreikirchen präsentierten Kinder und Jugendliche ihre Erfolge aus dem Workshop ‚Let us sing‘. Seit 2014 wird dieser Workshop zweimal jährlich mit Auftritten in Gottesdiensten und bei besonderen Anlässen veranstaltet. 2019 nahmen die Kinder auch an einem Tonstudio-Projekt des Bistums Limburg teil. Mia Hannappel wurde im Rahmen des Sommerkonzertes für ihre zehnmalige Teilnahme am Workshop geehrt. Die Workshop-Kinder sangen Lieder wie ‚Herr erbarme dich‘ und erhielten großen Applaus. Der Jugendchor ‚Let us Sing Vol. II‘ beeindruckte mit Stücken wie ‚This Little Light Of Mine‘ und ‚Can You Feel The Love Tonight‘. Dank galt den Organisatoren Gabi Bendel und dem musikalischen Leiter Wolfgang Tüncher sowie der Bürgerstiftung Dreikirchen, die diese Workshops unterstützt.



Die jungen Aktiven im aktuellen Let-us-Sing-Workshop. Foto: G. Bendel



Lesen Sie mehr zu den
Kinderworkshops in Dreikirchen
auf singendesland.de

NETZWERK CHOR TRAF SICH ERNEUT ZUM AUSTAUSCH

Das Netzwerk Chor ist eine Veranstaltungsreihe des Kreis-Chorverbands Mayen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch unter den Chorvertretungen im KCV.

Beim Treffen des Netzwerks Chor des Kreis-Chorverbands Mayen tauschten sich Vertreter der Chorvereine und die Verbandsleitung mit Regional-Chorleiter Wolfgang Fink zu verschiedenen Themen aus. Unter anderem wurden Möglichkeiten diskutiert, wie mehr Menschen fürs Singen begeistert werden können, etwa durch offene Chorproben, Mitsing-Gelegenheiten bei Konzerten und verstärkte Präsenz bei Veranstaltungen. Auch Revue-Veranstaltungen, bei denen Chöre gemeinsam mit anderen Vereinen auftreten, wurden als Idee eingebracht. Weitere Themen waren der Mangel an gut ausgebildeten Chorleitern, infolgedessen die Chöre Schwierigkeiten haben, gut qualifizierte neue Chorleitungen zu finden, sowie die Einführung der neuen GEMA-Online-Meldung ab 2025.



Teilnehmende im Netzwerk Chor des Kreis-Chorverbands Mayen. Foto: K. Schierenberg



Den vollständigen Artikel lesen Sie
auf singendesland.de

DIE S(W)INGING PEOPLE PRÄSENTIERTEN SICH IN BINGEN

Der gemischte Chor S(w)inging People ist mit Ausschnitten aus seinem Jubiläumskonzert auf ‚Tournée‘. Eine Station war die Vinothek am Binger Flussufer.

Die S(w)inging People, ein gemischter Chor des MGV Eintracht 1822 Oberdiebach, gaben ein einstündiges Open-Air-Konzert am Binger Rheinufer auf der Terrasse der Vinothek von Michael Choquet. Organisiert durch die Vereinsmitglieder Horst und Ursula Mauer und unterstützt von Choquet, der auch die Werbung übernahm, präsentierte der Chor bei strahlendem Sonnenschein Ausschnitte aus seinem Jubiläumsprogramm. Zahlreiche Gäste waren begeistert und forderten Zugaben,



Die S(w)inging People vor der Vinothek auf der Binger Uferpromenade. Foto: U. Maurer

die der Chor gerne erfüllte. Michael Choquet dankte Chorleiter Thomas Staßen und lud den Chor für ein weiteres Konzert im nächsten Jahr ein. Im Anschluss überraschte er die Sänger mit einem Imbiss als Dankeschön.

DER CHOR DER STADTWERKE TRIER UNTERHÄLT MIT KLEINEM KONZERT

Den Chor und die Solisten zu hören und in der Gemeinschaft zu singen, erfreute die Bewohner der Vereinigten Hospitien in Trier.

Das Chorkonzert mit viel Herz der Stadtwerke Trier im Römersaal der Vereinigten Hospitien wurde vom Publikum im voll besetzten Römersaal durch engagiertes Mitsingen honoriert. Wegen der kurzfristig erforderlich gewordenen Abwesenheit von Chorleiterin Jana Sell sprang Chormitglied Herbert Thies spontan als Dirigent ein und führte den Chor souverän durch das Programm. Neben den Chorstücken bereicherten Melanie Markovic und Klaus Wagner die Veranstaltung mit humorvollen Geschichten, während Solist Josef Hartmann mit seinem Lied über die ‚12 Räuber‘ begeisterte. Das gemeinsame Singen mit dem Publikum, begleitet von Peter Rother auf dem Akkordeon, sorgte für eine besondere Atmosphäre. Der Wunsch nach einer Wiederholung war nicht zu überhören.



Der Chor der Stadtwerke Trier singt im Römersaal. Foto: P. Rother



Lesen Sie zum kleinen Chorkonzert
auf singendesland.de



WENN'S KLINGEN SOLL! j.b.music

j.b.music Musikverlag

Klassische, traditionelle und moderne Chormusik liegt uns am Herzen!
Bei uns gibt's Chormusik u.a. von **Ulrich Düllberg, Erik Neel, Sven Oliver Brune, Karl Best, Horst Best, Thomas Weidebach, Kunibert Koch, Willibald Hausmann, J.P. Bernhard, Toni Schneider, Karl Jocs.**
Durchstöbern Sie mal unsere **Verlags-Homepage**, hier finden Sie zu fast allen Noten
Probepartituren und auch Hörbeispiele!

Weierstraße 9 | 57271 Hilchenbach | Fon: 02732.28441 | Web: www.jbmusic-musikverlag.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

OFFENE PROBEN DES MGV OBERDIEBACH

Männerchor und S(w)inging People probten unter freiem Himmel in Manubach vor interessierten Gästen.

Die Chöre des MGV Eintracht 1822 Oberdiebach luden zu offenen Chorproben vor der Kirche in Manubach ein. An einem Dienstag probte der Männerchor unter Leitung von Heinz Vogel, am folgenden Freitag der gemischte Chor S(w)inging People mit

Chorleiter Thomas Staßen. Beide Proben fanden unter freiem Himmel statt und Interessierte konnten die Chöre ab 19:30 Uhr in entspannter Atmosphäre kennenlernen. Die Proben verliefen authentisch, mit fehlerfreien Passagen, aber auch Wiederholungen und humorvollen Momenten sowohl für die Choraktiven als auch für die Gäste. Beate und Paul-Gerhard Otto hatten beide Abende tatkräftig unterstützt und erhielten zum Dank Blumen und Süßigkeiten.



Offene Chorproben vor der Kirche in Manubach: links im Bild die S(w)inging People, rechts der Männerchor. Foto: S. Heidrich

KREIS-CHORVERBAND MAYEN IM DIALOG MIT MINISTERPRÄSIDENT ALEXANDER SCHWEITZER

Bürgergespräch mit dem rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten im Rahmen seiner Ehrenamtsreise ‚Starkes Engagement – Starkes Land‘.

Ministerpräsident Alexander Schweitzer hatte Vertreter von Verbänden und Vereinen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz zu einem Bürgergespräch in die Rhein-Mosel-Halle nach Koblenz eingeladen. Auch der Kreis-Chorverband Mayen war mit einer Delegation vor Ort. In einer offenen Gesprächsrunde tauschten sich die Ehrenamtlichen mit dem Ministerpräsidenten aus, brachten ihre Sorgen und Anliegen vor und machten Vorschläge zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Landesregierung. Nach der Diskussion folgte auch ein persönliches Gespräch der Mitglieder des KCV Mayen mit Schweitzer, bei dem ein Austausch für eine stärkere Beteiligung von Chören, unter anderem bei den Ehrenamtstagen, besprochen wurde.



Die Teamleitung des KCV Mayen v.l.: Hans-Willi Fell, Katja Schierenberg, Kerstin Plewnia, Rolf Dietrich mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer – Mitte. Foto: K. Schierenberg



Mehr zum Treffen mit dem
Ministerpräsidenten lesen Sie auf
singendesland.de

DAS WAR DAS FDC-SYMPOSIUM IN MONTABAUR

Der Fachverband der Chorleiter hatte geladen und 210 Choraktive und Chorleitende waren der Einladung ins Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz gefolgt.

Das Chorleiter-Symposium des Fachverbands der Chorleiter – FDC – am 6. und 7. September in Montabaur wurde von den Teilnehmenden als „begeisternd“ und „richtungsweisend“ empfunden. Der FDC hatte Dr. Dan Forrest aus den USA und Prof. Johann van der Sandt aus Südafrika eingeladen. Gemeinsam mit dem Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz

führten die Dozenten Workshops zu internationaler Chorliteratur, Probenmethodik und Stimmbildung durch. Forrest erklärte seine Kompositionsmethoden, während van der Sandt die Integration von Bewegung und südafrikanischen Liedern demonstrierte. Die Teilnehmenden erhielten zudem Einblicke in die Probenpraxis der Dozenten mit den LMG-Chören. Michael Rinscheid, Vorsitzender des FDC, lobte die Dozenten und dankte den Organisatoren der Region I des Chorverbands Rheinland-Pfalz, insbesondere Dr. Udo Redemacher sowie Raimund Schäfer und Mario Siry.



Gruppenfoto mit den am FDC-Symposium im Musikgymnasium Montabaur teilnehmenden Personen. Foto: R. Schäfer



Den Artikel in aller Ausführlichkeit
lesen Sie auf singendesland.de

**Professionelle CD-Aufnahmen
bei Ihnen vor Ort!**

Mobiles Tonstudio
Professionelle Aufnahmen bei Ihnen vor Ort

Alles aus einer Hand
Schnitt und Nachbearbeitung, Grafik,
Pressung und Kleinserie ab 50 Stück

Vermarktung
eigenes Label, Vertrieb über
unseren Internetshop

Sprechen Sie uns an!
Wir unterstützen Sie gern.



Weierstraße 9 | 57271 Hilchenbach | TELEFON 02732.28441 | TELEFAX 02732.590488 | www.jb-music.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

EIN NEUER VIZE-CHORLEITER IN MONTABAUR

Der vor zwei Jahren vom Männerchor zum gemischten Chor transformierte Chorverein GV Mendelssohn Bartholdy hat jetzt mit Thomas Müller einen Vize-Chorleiter.

Der Gesangverein Mendelssohn Bartholdy freut sich über die erfolgreiche Ausbildung von Thomas Müller zum Vize-Chorleiter. Müller, der seit dem Musical-Projekt 2021 Mitglied des Chors und zudem Vorsitzender eines Mandolinen-Orchesters in der Verbandsgemeinde ist, hat seine Ausbildung kurz vor Ostern 2024 abgeschlossen. Die zehnteilige Seminarreihe, organisiert vom Chorverband Westerwald und geleitet von Mario Siry, vermittelte Müller die nötigen Fähigkeiten für seine neue Rolle. Michael Kien, Vorsitzender des GV Mendelssohn Bartholdy, und Chorleiter Dominik Pörtner gratulierten ihm herzlich. Pörtner zeigte sich erleichtert über die Unterstützung durch Müller, die besonders bei den Vorbereitungen zum 170. Geburtstag des Chors im Jahr 2025 wertvoll sein wird.



Der Vorsitzende des GV Mendelssohn Bartholdy Montabaur, Michael Kien (links) und Chorleiter Dominik Pörtner (rechts) gratulieren Thomas Müller (Mitte) zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Vize-Chorleiter. Foto: M. Kien



Erfahren Sie mehr zur Person
auf singendesland.de

CHORPROBE UNTER FREIEM HIMMEL TROTZ KÜHLER WITTERUNG

Der GV Mendelssohn Bartholdy Montabaur probte und sang auf dem großen Markt der Westerwälder Kreisstadt Montabaur.

Montabaur's ältester Gesangverein, der GV Mendelssohn Bartholdy, setzte Mitte September seine traditionelle öffentliche Probenarbeit fort. Auf dem Marktplatz präsentierte der Chor unter dem historischen Rathaus einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Gospel, Pop- und Musical-Hits, während geistlich-kirchliche Stücke, wohl aufgrund der kühlen Temperaturen, ausgespart wurden. Der Vorsitzende Michael Kien begrüßte die Gäste humorvoll bei trockenem, aber kühlem Wetter. Chorleiter Dominik Pörtner, seit 2020 im Amt, leitete das einstündige Programm. Das Publikum bedankte sich mit warmem Applaus, und einige Besucher zeigten auch Interesse am Chorsingen. Für das Jahr 2025, zum 170. Geburtstag des Chors, ist eine Fortsetzung der sommerlichen Tradition geplant.



Das Portal des historischen Rathauses in Montabaur bot den idealen Rahmen für die Open-Air-Probe des Traditionsvereins der Schusterstadt. Foto: M. Kien



Mehr von der Open-Air-Probe
auf singendesland.de

**Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!**

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50% Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.
Download unter singendesland.de/mediadaten

DAS WAR DER MITSINGABEND IN WORMS-HORCHHEIM

Die Horchheimer Chorgemeinschaft hatte die Bevölkerung zu einem besonderen Mitsing-Event eingeladen – am bis zu dieser Zeit heißesten Tag des Jahres.

Trotz hoher Temperaturen fanden sich rund 80 Menschen auf dem Horchheimer Marktplatz ein, um der Einladung der Horchheimer Chorgemeinschaft zu einem Mitsingabend zu folgen. Der Frauenchor empfing die Gäste stilecht über einen roten Teppich und mischte sich unter das Publikum, um gemeinsam eine abwechslungsreiche Auswahl an Volksliedern, Schlagern und Evergreens zu singen. Chorleiter Uwe Peter führte gut gelaunt durch den Abend, bei dem Hits wie Udo Jürgens' ‚Mit 66 Jahren‘ und ‚Griechischer Wein‘ erklangen. Am Ende waren sich alle einig: Der Abend war ein großartiges Erlebnis. Unter den Linden des Horchheimer Marktplatzes ließ es sich gut singen und auch bei Hitze aushalten.



Der Frauenchor der Chorgemeinschaft Worms-Horchheim und mehr als 80 Mitsingende um Chorleiter Uwe Peter. Foto M. Holzmann



Den ganzen Artikel lesen Sie
auf singendesland.de

CHÖRE BEI ‚MAINZ LEBT AUF SEINEN PLÄTZEN‘ 2024

Der Kreis-Chorverband Mainz mag 75 Jahre alt sein, nicht aber die Musik seiner Chöre, wie sie dies auf der Bühne vor dem Dom unter Beweis stellten.

Im August beeindruckten die Chöre des Kreis-Chorverbands Mainz auf der großen Bühne vor dem Mainzer Dom. Obwohl die Anzahl der teilnehmenden Chöre in diesem Jahr, aufgrund der intensiven Proben für die Deutsche Messe am darauffolgenden Sonntag geringer ausfiel, begeisterten die Singenden das Publikum mit hoher Qualität und Vielfalt. Kreis-Chorleiterin Cornelia Albes führte durch den sommerlichen Abend. Den Auftakt machten die Kinderchöre der Musikschule Christ mit fröhlichen Liedern schon am Nachmittag. Der Männergesangverein Elsheim, der Gesangverein Einigkeit Mainz-Weisenau und der Heartchor des SV Mainz-Laubenheim überzeugten mit humorvollen, rockigen und poppigen Stücken. Die Patched Voices glänzten a capella und No:Promise schloss den Abend mit energiegeladenen Songs furios ab. Die Chöre des

Kreis-Chorverbands Mainz wussten an diesem Tag mit der ganzen Vielfalt der Chormusik zu begeistern.



Der Frauenchor Patched Voices auf der Bühne vor dem Mainzer Dom. Bild: M. Emmerich-Barten



‚Mainz lebt auf seinen Plätzen‘
auf singendesland.de

Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Land Rheinland-Pfalz** sowie bei **Lotto Rheinland-Pfalz** für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION





Das Newsportal zur Chorkultur. Machen Sie mit! Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen Mitteilungen aus der rheinland-pfälzischen Chorlandschaft auf singendesland.de

TREPPENKONZERT IN BACHARACH

Für den MGV Oberdiebach ist es inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, sich mit dieser Konzertform der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der MGV Eintracht 1822 Oberdiebach gab bereits zum vierten Mal sein Treppenkonzert, das sich mittlerweile fest im Veranstaltungskalender des Chorvereins etabliert hat. Ursprünglich als Benefizkonzert für die Chöre im Ahrtal ins Leben gerufen, traten in diesem Jahr der gemischte Chor S(w)inging People und der Männerchor erneut auf den Stufen der Vinothek Zur Fledermaus in Bacharach auf. Die S(w)inging People präsentierten Ausschnitte ihres Jubiläumskonzerts, der Männerchor sang traditionelle Wein- und Rheinlieder. Zahlreiche Zuhörer genossen das Konzert bei schönem Wetter, zeigten ihre Begeisterung mit viel Applaus und wurden dafür mit einer Zugabe des Männerchors belohnt.



Der gemischte Chor S(w)inging People beim Treppenkonzert in Bacharach. Foto: H. Schneider



Mehr dazu auf singendesland.de

AUSSERGEWÖHNLICHES PROBENERLEBNIS IM HERZEN VON KOBLENZ

Eine offene Chorprobe des MGV St. Sebastian am Koblenzer Schängelbrunnen entwickelte sich zum echten Happening.

Wolfgang Fink, Chorleiter des MGV 1882 St. Sebastian, organisierte eine besondere Chorprobe am Schängelbrunnen in Koblenz. In dieser idyllischen Umgebung sangen die Sänger des MGV Repertoireauszüge aus dem letzten Konzert, mit solistischen Einlagen von Walter Kohns. Die stimmungsvollen Chorsätze zogen viele Passanten an, die begeistert applaudierten. Spontan schlossen sich auch Sänger aus Thalhausen sowie Kirchenchöre aus Lützel, Neuendorf und Wallersheim an.

Diese gelungene offene Chorprobe zeigte einmal mehr, dass die Chormusik lebt und begeistert. „Wenn doch überall solch eine Begeisterung und ein friedliches Miteinander herrschen würden, die Welt wäre um so vieles reicher“, äußerte einer der Sänger.



Alles zur offenen Chorprobe auf singendesland.de

MÄNNERCHOR LIEDERKRANZ BEROD IN CHORWETTBEWERBEN ERFOLGREICH

Der Beroder Männerchor erreichte in diesem Jahr in gleich zwei Chorwettbewerben Golddiplome und erzielte Tagesbestleistungen.

Nach langer Pause nahm der Beroder Männerchor in diesem Sommer erfolgreich an zwei Chorwettbewerben teil und gewann jeweils ein Golddiplom. Beim sakralen Wettbewerb in Freigericht-Bernbach überzeugten die Sänger mit anspruchsvollen Stücken in Latein und wurde von der Jury hoch bewertet. Bei seiner zweiten Wettbewerbsteilnahme in Kirrlach erreichten die Beroder mit ihrem vielseitigen Programm mit Werken von Schronen und Gies sowie dem Rammstein-Stück ‚Engel‘, erneut ein Golddiplom und die Tagesbestleistung. Chorleiter Mario Siry wurde zudem für seine herausragende Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Sirys großer persönlicher Einsatz, die hohe Probenbeteiligung und -disziplin der Sänger sowie der Leistungswille des Chors führten zu diesen herausragenden Ergebnissen.



Der Männerchor Liederkanz Berod bei seinem Wettbewerbsauftritt in der Rheintalhalle Kirrlach. Foto: P. Schmitteckert



Lesen Sie die ausführliche Erfolgsmeldung auf singendesland.de

CHOR- UND PROBENWOCHELENDE IN PIRMASENS

Mit intensiven Proben bereitete sich der Chor S(w)inging People auf kommende Chorkonzerte vor.

Der Chor S(w)inging People des MGV Eintracht 1822 Oberdiebach organisierte erneut ein Chorwochenende in der CityStar-Jugendherberge Pirmasens. Drei Tage lang widmeten sich die Teilnehmenden intensiven Proben für kommende Auftritte und Konzerte. Neben dem Auffrischen älterer Stücke und der Korrektur kleiner Fehler wurden auch neue Lieder finalisiert und die ersten Weihnachtslieder vorbereitet. Trotz der konzentrierten Arbeit kam das Vergnügen nicht zu kurz: Gesellige Abende und eine Erkundung von Pirmasens rundeten das Wochenende ab. Zum Abschluss bedankte sich der Chor bei Chorleiter Thomas Staßen und seiner Frau Bettina mit einem Weinglas und einer Blumenschale.



Die S(w)inging People vor der CityStar-Jugendherberge in Pirmasens. Foto: S. Heidrich / CityStar-Jugendherberge



Die ganze Nachricht lesen Sie auf singendesland.de

DIE KEHLCHEN AUS SAULHEIM ERLEBTEN EIN UNVERGESSLICHES PROBENWOCHELENDE

Ein geliehenes Piano, ein spontan gesungenes Ständchen und die Einladung zum gemeinsamen Konzert, erzählt von Carlotta Grefig als ‚Meine Story‘.

Im August gingen die Jung- und R(h)einkehlchen der Sängervereinigung Saulheim erneut in Probenklausur, um sich auf das bevorstehende Kerbekonzert in Nieder-Saulheim vorzubereiten. Über 50 Kinder im Alter von acht bis 16 Jahren, begleitet von Chorleiterin Karolin Grefig und ehemaligen Chormitgliedern,

verbrachten ein intensives Probenwochenende in der Jugendherberge Hermeskeil. Aufgrund von Platzmangel musste in die Sporthalle einer Grundschule ausgewichen werden, und nach kurzer Organisation stand auch ein Klavier bereit, ausgeliehen vom örtlichen Musikverein. Neben den achtstündigen Proben gab es Ausflüge und einen fröhlichen Bunten Abend. Müde, aber glücklich kehrten die Kinder nach Saulheim zurück. Grefig freut sich auf das kommende gemeinsame Konzert mit der Stadtmusik Hermeskeil.



Lesen Sie die ganze Story von Carlotta Grefig auf singendesland.de



Fröhliche Jung- und R(h)einkehlchen vor der Jugendherberge Hermeskeil. Foto: C. Grefig



STELLENANGEBOTE & STELLENGESUCHE

FRAUENCHOR IN GAU-BISCHOFSSHEIM SUCHT NEUE CHORLEITUNG

Die Sängerinnen des Frauenchors Schöne Töne suchen eine Persönlichkeit, die den Gau-Bischofsheimer Chor mit Freude und Engagement weiterführt.

Die rund zwanzig Sängerinnen im Frauenchor ‚Schöne Töne‘ aus Gau-Bischofsheim singen dreistimmig, mit viel Freude und Energie. Das Chorrepertoire ist vielseitig und reicht von Rock, Pop und Gospel über Schlager bis hin zu Musicalmelodien – eben alles, was ‚Schöne Töne‘ verspricht. Dazu werden die Sängerinnen am Klavier begleitet. Die Proben sind an jedem Dienstag in der Zeit von 18:30 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus in Gau-Bischofsheim. In jedem Jahr steht ein Konzert auf dem Programm, ergänzt durch zwei bis drei weitere Auftritte zu verschiedenen Veranstaltungen. Die ‚Schönen Töne‘ sind ein sympathischer und für neue Ideen offener Chor mit Sängerinnen im Alter von dreißig bis achtzig Jahren, die sehr gerne zusammen singen. Die Mitglieder wünschen sich eine Chorleitung, die Spaß an der Zusammenarbeit hat. Bei Bedarf kann auch gerne ein Kontakt für eventuelle Rückfragen zum derzeitigen und lang-jährigen Chorleiter hergestellt werden.



Der Frauenchor ‚Schöne Töne‘ aus Gau-Bischofsheim im Juni 2024. Foto: B. Lerch

Weitere Informationen über Beatrice Lerch, 1. Vorsitzende, Tel. 0172 6945202, E-Mail: Beatrice.Lerch@t-online.de

NEUE CHORLEITUNG ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT GESUCHT

Die 22 aktiven Sänger des MGV Oberhonnefeld-Gierend freuen sich auf eine neue chormusikalische Leitung.

Die Ortsgemeinde Oberhonnefeld-Gierend, die zur Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach im Landkreis Neuwied gehört, ist die Heimat des Männergesangsvereins Oberhonnefeld-Gierend 1875 mit aktuell 22 aktiven Sängern. Der reine Männerchor probt dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Vereinsraum des Kultur- und Jugendzentrums – KuJu – Gierenderhöhe. Die Aktiven freuen sich darauf, zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter neuer chormusikalischer Leitung zu proben.

Alle Fragen zum Thema beantwortet Markus Eul via E-Mail an mgv1875@oberhonnefeld.de oder telefonisch unter 0175 6813337.



Der Chor vor dem Proberaum im KuJu Gierenderhöhe aus dem Jahr 2020. Foto: M. Eul

DER CHORWURM SUCHT EINE NEUE CHORLEITUNG ZUM JANUAR

Gesucht wird eine engagierte, motivierende Persönlichkeit mit Erfahrung in Stimmbildung und Dirigat für den Chor aus Bingen-Dietersheim.

Der Chor ‚Chorwurm‘ wurde im August 2007 als Projektchor ins Leben gerufen. Was ursprünglich als zeitlich begrenztes Vorhaben geplant war, entwickelte sich dank der Freude am gemeinsamen Singen zu einer festen Einrichtung. Das Ensemble, ein gemischter Chor mit den Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass, hat sich



Der ‚Chorwurm‘ aus Bingen-Dietersheim. Foto: J. Schommer

auf moderne Pop- und Folkmusik spezialisiert. Darüber hinaus gehören aber auch Gospel, Musicalsongs und Balladen zum vielseitigen Chorrepertoire.

Aktuell sucht der Chor eine neue Leitung. Die Chormitglieder wünschen sich eine engagierte, motivierende Persönlichkeit mit Erfahrung in Stimmbildung und Dirigat. Die zukünftige Chorleitung sollte mit Freude und Begeisterung inspirierende Proben gestalten, die sowohl Spaß machen als auch zu einem harmonischen Chorklang führen. Flexibilität und Kreativität bei der Auswahl des Repertoires sind ebenfalls erwünscht, um auf die Interessen und Fähigkeiten der Chormitglieder eingehen zu können.

Die Proben sind montags von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Alten Schule in der Nahestraße 29 in Bingen-Dietersheim. Die Aktiven des Chorwurms freuen sich auf ein Probedirigat mit den Interessenten. Bewerbungen von jungen Talenten sind willkommen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es per E-Mail an info@chorwurm-dietersheim.de oder telefonisch unter 01514 6319 345 bei Lutz Hutny sowie unter 0175 2611 802 bei Johannes Schommer.

CHORLEITUNG NACH WORMS GESUCHT

Der GV 1845 Pfeddersheim sucht einen Chorleiter oder eine Chorleiterin für den Pop- und Gospelchor Happy Voices zum 1. Januar.



Der Pop- und Gospelchor Happy Voices aus Worms-Pfeddersheim sucht eine neue Chorleitung. Foto: B. Steinke

Der Pop- und Gospelchor ‚Happy Voices‘ sucht zum 1. Januar einen neuen Chorleiter oder eine neue Chorleiterin. Der Chor verfügt im 25. Jahr seines Bestehens über ein breites Repertoire an Gospelliedern, traditionellen Stücken sowie moderner Musik wie Beatles oder ABBA.

Der Chor sucht eine Person mit Interesse an der Arbeit mit dem Chor und dessen Weiterentwicklung. Willkommen sind auch Einsteiger*innen, die einen Chor nach eigenen Vorstellungen (weiter)entwickeln möchten.

Anfragen an den 1. Vorsitzenden Bernhard Steinke, per E-Mail an bernhard.steinke@gv1845-pfeddersheim.de oder telefonisch unter 0171 930 1749.



BE PROUD TO SING WERBEMITTEL BESTELLEN



KULTUR & LAND

KEP-BEAUFTRAGTE DES CHORVERBANDS IM GESPRÄCH MIT KULTURSTAATSEKRETÄR HARDECK



POSTKARTENFOLDER

Vierseitiger Folder auf 250 Gramm starkem Karton mit integrierter Antwortpostkarte, perforiert, zum leichten Abtrennen. Format geschlossen hoch 105 x 210 mm, Format offen 210 x 210 mm. Zur Verteilung am Infostand oder zum gezielten Weitergeben an Chorinteressierte, idealerweise mit einem Kugelschreiber. Auch zur Auslage an exponierten Auslageorten. Auf den Karten hat der/die potenzielle Interessent/in die Möglichkeit, Fragen nach sängerischen Vorlieben zu beantworten. Adressat der Postkarten ist die Geschäftsstelle des Chorverbands Rheinland-Pfalz. Von dort werden die Interessenten dann über Chöre entsprechend den angegebenen Vorlieben empfohlen. Die Empfängeradresse kann auch mit eigenem Adressetikett überklebt werden.

FLYER

Hochformat A5, 148 x 210 mm, zweiseitig bedruckt, mit Freifläche zum individuellen Adresseindruck via Laserdrucker oder Einkleben eines Adressetiketts. Speziell zur Haushaltsverteilung und zur Auslage an öffentlichen Stellen wie zum Beispiel in Geschäften, Banken und Sparkassen, evtl. an Schulen, im örtlichen Verkehrsverein, der Touristinfo, dem Rathaus, anderen kommunalen Behörden. Ideal in Kombination mit einem Aushang des Kampagnenplakats A3 oder auch A2.



POSTER A3

Hochformat 297 x 420 mm, zum Aushang an öffentlichen Stellen mit Publikumsverkehr, wie zum Beispiel Banken und Sparkassen, evtl. an Schulen, im örtlichen Verkehrsverein, der Touristinfo, dem Rathaus, anderen kommunalen Behörden, auch in Geschäften. Ideal in Kombination mit einer Auslage der Flyer A5.



BIGPOSTER A2

Querformat 594 x 420 mm, zum Aushang an öffentlichen Stellen mit Publikumsverkehr, wie zum Beispiel Banken und Sparkassen, evtl. an Schulen, im örtlichen Verkehrsverein, der Touristinfo, dem Rathaus, anderen kommunalen Behörden, auch Arztpraxen etc. Nur in der A2-Kollektion mit Sondermotiv 'Voicebuilder'.



KAMPAGNEN- PROMO-PACK

250 Postkartenfolder, 'Mixed Motives' und 100 Kugelschreiber für Ihren Infostand und zur persönlichen Übergabe an Passanten. Die auf den Kugelschreibern aufgedruckte Domain rlp-singt.de/sing-mit verweist ebenfalls auf ganzDEINchor.de.

Anfang August lud Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck die KEP-Beauftragten des Chorverbands Rheinland-Pfalz, Alfred Labonte und Hans-Willi Fell, ins Mainzer Kulturministerium ein. Gemeinsam mit den Referatsleitern Tamina Müller und Etienne Emard vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration – MFFKI – erörterten sie die Umsetzung des Kulturentwicklungsplans für die Chorkultur. Schwerpunkt des Treffens war die Förderung der kulturellen Infrastruktur für Chöre, insbesondere im ländlichen Raum, und die Sicherstellung, dass der KEP auch die Bedürfnisse der Chöre berücksichtigt.

Die Diskussion drehte sich um das Thema eines möglichen Kulturfördergesetzes, das kulturelle Aufgaben als Pflichtaufgaben ähnlich wie in der Sportförderung gesetzlich verankern soll. Die Vertreter des Chorverbands sprachen sich für diese Maßnahme aus, da sie dazu beitragen könnte, die kulturelle Infrastruktur der Amateurmusik landesweit zu stärken. Für die dauerhafte Stabilisierung der Kulturarbeit wurde auch über die Notwendigkeit gesprochen, die institutionelle Förderung an aktuelle finanzielle Anforderungen anzupassen. Angesichts steigender Kosten und neuer tariflicher Vorgaben soll das Förderprogramm 'Zukunft durch Kultur' fortgeführt werden. Ziel dieses Programms ist es, hauptamtliche Kräfte in bedeutenden Kultureinrichtungen der freien Szene zu fördern.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Gesprächsteilnehmer war die Verbesserung der Fördermöglichkeiten für die Amateurmusik durch eine digitale Plattform, die Förderinformationen transparenter und zugänglicher machen soll. Die Bedeutung der Unterstützung für ehrenamtliches Engagement und für die musikalische Bildung in Schulen und Kindergärten wurde ebenfalls betont. Dabei stand die Frage im Raum, wie Kinder und Jugendliche frühzeitig an kulturelle Aktivitäten herangeführt werden können, um ihre kreative Entwicklung zu fördern.

Im Bereich der Eventförderung für die Chorkultur bemängelten die KEP-Beauftragten die aktuellen Antragsfristen und Themen-

vorgaben des Kultursommers, die Chor- und Musikvereine den Zugang zu Fördermitteln erschweren. Hardeck empfahl, eine gemeinsame Planung für Konzertserien zu initiieren, um längerfristige Fördermöglichkeiten zu erschließen, und schlug die Einrichtung eines zusätzlichen Fördertopfs vor, um kurzfristige innovative Projekte in der Chorkultur zu unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die kulturelle Infrastruktur in Rheinland-Pfalz, die besonders in ländlichen Regionen oft unter einem Mangel an Räumen und Veranstaltungsorten leidet. Um diese Infrastruktur zu modernisieren und auszubauen, sollen langfristige Lösungen in Zusammenarbeit mit Kommunen entwickelt werden. Hardeck betonte, dass diese Basis für die Umsetzung des KEP unerlässlich sei.

Staatssekretär Hardeck bedankte sich abschließend für den konstruktiven Dialog und versicherte, dass das Ministerium die Maßnahmen des KEP weiterhin aktiv vorantreiben werde, um die kulturelle Breitenarbeit und die kulturelle Vielfalt in Rheinland-Pfalz zu stärken. Auch die KEP-Beauftragten äußerten sich positiv und betonten, dass das Treffen ein bedeutender Schritt zu einem offenen und zukunftsorientierten Informationsaustausch gewesen sei.



Im konstruktiven Austausch: v.l. Alfred Labonte, Etienne Emard, Tamina Müller, Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Hans-Willi Fell.

* Zzgl. einer Pauschale für Verpackung/Versand von 8,00 Euro, einmalig pro Bestellung. Kostenfrei bei Abholung in der Geschäftsstelle des CV RLP, Neuwied-Engers, Bendorfer Str. 72-74. Für chorverbandsexterne Chöre/Chorvereine sind die Werbemittel zum Selbstkostenpreis erhältlich.

KUNST UND KULTUR IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS: ERSTE LANDESKULTURKONFERENZ IN WORMS

Die erste Landeskulturkonferenz in Worms hatte einen zentralen Aspekt in den Fokus gerückt: die Bedeutung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit für die Kulturarbeit in Rheinland-Pfalz.

Mit dem Titel ‚Vom Wissen zum Handeln: Kultur in Zeiten von Klimawandel und Nachhaltigkeit‘ versammelte die Konferenz über 100 Kulturschaffende, Politiker und Vertreter von Kultureinrichtungen, organisiert vom Kulturministerium und der Stadt Worms im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung. Kulturministerin Katharina Binz hob hervor, dass viele Kultureinrichtungen bereits mit Nachhaltigkeitsprojekten wie Klimabilanzen und recycelbaren Bühnenbildern arbeiten. Solche Initiativen sollen durch die Konferenz sichtbar gemacht und als Inspiration für weitere Kultureinrichtungen dienen.

Praxisbeispiele und Diskussionen zur „Green-Culture-Strategie“ des Landes beleuchteten neue Ansätze für klimabewusste Kulturarbeit. Klimaschutzministerin Katrin Eder betonte, dass Kunst gesellschaftliche Veränderung bewirken könne, indem sie Perspektiven verschiebe und nachhaltige Werte vorlebe. Kulturelle Einrichtungen könnten hier mit guten Beispielen vorangehen, etwa durch klimafreundliche Anreisemöglichkeiten und regionale Bio-Produkte.

Auch auf Herausforderungen wurde eingegangen: Ein geplantes Kulturgutkataster soll Kulturschätze im Katastrophenfall sichern. Die Konferenz wird künftig jährlich stattfinden und das Thema Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit langfristig fördern.



Referent Jacob Sylvester Bilabel, Gründer und Geschäftsführer des Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit für Kultur und Medien. Foto: Jennewein / MFFKI



Lesen Sie den ausführlichen Artikel auf singendesland.de



TRAUERANZEIGEN & NACHRUFE



Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln aus Gröndau erfahren, der im Alter von erst 60 Jahren verstorben ist. Über viele Jahre hinweg hat Malte Jörg Uffeln den Chorverband Rheinland-Pfalz juristisch beraten und war eine wertvolle Unterstützung für unsere Chöre und Chörevereine in allen Fragen des Vereinsrechts. Auch über seine Tätigkeit für unseren Verband hinaus hatte er sich in vielfältiger Weise für die gemeinnützige Vereinsarbeit engagiert und dadurch große Anerkennung erworben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie in dieser schweren Zeit.

Chorverband Rheinland-Pfalz
– Das Präsidium –

VORSCHAU AUSGABE 01/25

DIE NÄCHSTE SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR – ERSCHEINT MITTE FEBRUAR.

- #ProjektChor: Die Chorentwicklung als Zukunftsplan
- Erzähl Deine Chorgeschichte! Schon jetzt freuen wir uns auf Einsendungen an redaktion@singendesland.de zur Veröffentlichung.
- Klassisch oder doch eher modern? Rückschau auf Chorveranstaltungen zum Jahresende und -beginn 2024/25. Was hat sich verändert?
- Recht und Steuern: Was es 2025 zu beachten gilt.
- Außerdem – wie immer – umfassende Informationen rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss 27. Dezember.

Stellen Sie bis dahin Ihre aktuellen Mitteilungen bitte ausschließlich auf singendesland.de ein. Und bitte nicht ‚en bloc‘, sondern möglichst aktuell zum Zeitpunkt des Geschehens bis zum Redaktionsschluss verteilt.

IMPRESSUM

SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

HERAUSGEBER

Chorverband Rheinland-Pfalz

ANSCHRIFT:

Bendorfer Straße 72–74
56566 Neuwied-Engers
E-Mail: redaktion@singendesland.de
Tel. +49 2622 9789480
Webadresse: singendesland.de

REDAKTION

Dieter Meyer (dm) (Leitung/V.i.S.d.P.)
Tobias Hellmann (th)
E-Mail: redaktion@singendesland.de

ONLINEREDAKTION

Dieter Meyer (chorevents.de/rhp-singt.de/singendesland.de)

Texte und Passagen werden u. a. mithilfe Künstlicher Intelligenz optimiert und zusammengefasst.

ANZEIGEN

Franz-Jürgen Mörs
anzeigen@singendesland.de
Auch für Druckunterlagen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. Mediadaten einsehbar unter cv-rhp.de und singendesland.de

ABONNEMENT/ LESERSERVICE

Beatrix Kras
abo@singendesland.de

SATZ/LAYOUT

Kopfgefühl Design
Rhöndorfer Straße 55
53604 Bad Honnef
Webadresse: kopfgefuehl.design

LEKTORAT

Günther Müller

ERSCHEINEN

Singendes Land –
Das Magazin zur Chorkultur
erscheint vierteljährlich zur Mitte des jeweiligen Quartals:
Februar/Mai/August/November

REDAKTIONSSCHLUSS

Ende Dezember/März/Juni/September, wie jeweils in der Ausgabe benannt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Rezensionsexemplare übernehmen wir keine Haftung und senden diese aus Zeit- und Kostengründen nicht zurück.

BEZUG

Preis im Einzelbezug:
Printausgabe 3,99 Euro, zzgl. 1,60 Euro Versandkosten, als E-Paper 2,49 Euro, versandkostenfrei.
Im Abonnement (nur Print) zu je vier Ausgaben 11,90 Euro inkl. Versand (z. Zt. 1,60 Euro)

Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de/mediadaten

Die SiLa erscheint

jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

MEIN CHORVERBAND

... a helping hand.

Mein Leben. Ich singe für mein Leben gerne. Immer und überall. Besonders gerne in meinem Chor. Ein toller Chorleiter und echt g...ute Songs. Die ganze Vielfalt. Und ich weiß, im Hintergrund ist jemand, der mich bei meinem Hobby unterstützt: mit Fördergeldern, Versicherungen und sogar bei rechtlichen Fragen. Auch, wenn ich es nicht immer direkt mitbekomme...

... es ist gut zu wissen, dass es einfach funktioniert.

Denn schließlich soll die **CHORMUSIK** an erster Stelle stehen.

 **CHORVERBAND**
Rheinland-Pfalz
Wir bringen die Menschen zum Singen.

DEIN CHOR. DEIN VERBAND.
Dienstleister für die Chorkultur
Chorverband Rheinland-Pfalz und die Kreis-Chorverbände

AHRWEILER ALTENKIRCHEN ALZEY BERNKASTEL-WITTLICH BINGEN BIRKENFELD BITBURG-PRÜM COCHEM
HUNSRÜCK KOBLENZ BAD KREUZNACH MAINZ MAYEN MITTELRHEIN NEUWIED OPPENHEIM RHEIN-LAHN
RHEIN-MOSEL TRIER-SAARBURG TRIER-STADT UNTERLAHN VULKANEIFEL-DAUN WESTERWALD WORMSZELL-MOSEL